

Jahresabschluss Stadt Ottweiler - Haushaltsjahr 2016 -



Rechenschaftsbericht



Inhalt

1. Grundlagen	<i>Seite 1</i>
2. Darstellung des Verlaufes der Haushaltswirtschaft im Jahr 2016	
2.1. Festsetzung des Haushaltsplanes	<i>Seite 2</i>
2.2. Ergebnisrechnung	<i>Seite 2</i>
2.2.1. Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	
2.2.2. Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	
2.2.3. Finanzergebnis	
2.2.4. Interne Leistungsbeziehungen	
2.3. Finanzrechnung	<i>Seite 19</i>
2.3.1. Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	
2.3.2. Investitionstätigkeit	
2.3.2.1. Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	
2.3.2.2. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	
2.4. Teilhaushalte	<i>Seite 25</i>
2.4.1. Teilhaushalt 1 – Hauptverwaltung	
2.4.2. Teilhaushalt 2 – Finanzverwaltung	
2.4.3. Teilhaushalt 3 – Bürger- und Ordnungsamt	
2.4.4. Teilhaushalt 4 – Bau- und Umweltamt	
2.4.5. Teilhaushalt 5 – Immobilienmanagement	
2.4.6. Teilhaushalt 6 – Stabsstelle des Bürgermeisters	
2.4.7. Teilhaushalt 7 – Allgemeine Finanzwirtschaft	
3. Haushaltsausgleich – Risiko-Faktoren – Ausblick	<i>Seite 29</i>
4. Kennzahlen	<i>Seite 33</i>
5. Anlagen	
<i>Anlage 1: Übertragene Ermächtigungen im Bereich laufende Verwaltungstätigkeit</i>	
<i>Anlage 2: Übertragene Ermächtigungen im Bereich Investitionstätigkeit</i>	
<i>Anlage 3: Aufstellung über- und außerplanmäßige Ausgaben Finanzrechnung (investiver Teil)</i>	
<i>Anlage 4: Kreisdiagramm „Verteilung der Steuererträge 2016“</i>	
<i>Anlage 5: Kreisdiagramm „Verteilung der ordentlichen Erträge 2016“</i>	
<i>Anlage 6: Kreisdiagramm „Verteilung der ordentlichen Aufwendungen 2016“</i>	



1. Grundlagen

Als Konsequenz aus dem Beschluss der Innenministerkonferenz vom 21.11.2003 zur Reform des kommunalen Haushaltsrechts hat der Landtag des Saarlandes mit dem Gesetz Nr. 1598 über das Neue Kommunale Rechnungswesen im Saarland (NKR –Einführungsgesetz –) vom 12. Juli 2006 (Amtsblatt S. 1614 ff) die rechtlichen Grundlagen für die umfassendste Reform des Gemeindehaushaltsrechtes seit 1974 geschaffen. Gegenstand der Reform ist die Umstellung von der Kameralistik auf die Doppik („**Doppelte Buchführung in Konten**“).

Den kommunalen Gebietskörperschaften wurde eine Übergangsfrist eingeräumt, wonach die Reform-Umsetzung frühestens zum 01.01.2007 und spätestens zum 01.01.2010 erfolgen konnte.

Die Stadt Ottweiler hat ihre Buchführung zum 01.01.2009 auf das neue doppische System umgestellt.

Während der Haushaltplan die zentrale Grundlage für die Haushaltswirtschaft der Kommune darstellt (§ 85 KSVG), dient der Jahresabschluss dazu, das Ergebnis der Haushaltswirtschaft nachzuweisen (§ 99 KSVG).

Dem Jahresabschluss ist als Anlage u.a. der Rechenschaftsbericht beizufügen (§ 99 Abs. 3 Ziff. 1 KSVG). Angaben über die Ausgestaltung des Rechenschaftsberichtes enthält die Vorschrift des § 44 KommHVO:

- (1) Im Rechenschaftsbericht sind der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die Lage der Gemeinde so darzustellen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird. Dazu ist ein Überblick über die wichtigen Ergebnisse des Jahresabschlusses und Rechenschaft über die Haushaltswirtschaft im abgelaufenen Jahr zu geben. Dabei sind erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen sowie vom Vorjahr zu erläutern. Entsprechendes gilt für die Positionen der Vermögensrechnung, bei denen erhebliche Abweichungen gegenüber den Vorjahrespositionen zu erläutern sind.
- (2) Außerdem hat der Rechenschaftsbericht eine ausgewogene und umfassende, dem Umfang der gemeindlichen Aufgabenerfüllung entsprechende Analyse der Haushaltswirtschaft und der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gemeinde zu enthalten.
- (3) Im Rechenschaftsbericht soll auch auf Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind, eingegangen werden.



2. Darstellung des Verlaufs der Haushaltswirtschaft im Jahr 2016

2.1. Festsetzung des Haushaltsplanes

Der Haushaltsplan 2016 wurde nach Anhörung der Ortsräte und Vorberatung im Haupt-, Personal- und Finanzausschuss durch den Rat der Stadt Ottweiler in seiner Sitzung am 17. Mai 2016 verabschiedet. Die aufsichtsbehördliche Genehmigung der Haushaltssatzung wurde am 1. Juli 2016 erteilt. Die Bekanntmachung der Haushaltssatzung erfolgte in der Ottweiler Zeitung vom 15. Juli 2016. Der Haushaltsplan hat zur Einsichtnahme vom 18.07. bis 26.07.2016 öffentlich ausgelegen.

Im Ergebnishaushalt 2016 wurde bei Erträgen in Höhe von 22.551.366 Euro und Aufwendungen in Höhe von 25.546.444 Euro ein jahresbezogenes Defizit in Höhe von 2.995.078 Euro ausgewiesen. Der Investitionskreditbedarf wurde beziffert auf 741.000 Euro. Verpflichtungsermächtigungen wurden in Höhe von 662.000 Euro veranschlagt. Der Höchstbetrag der Kredite zur Liquiditätssicherung wurde festgesetzt auf 20.000.000 Euro. Die Verringerung der allgemeinen Rücklage zum Ausgleich des Ergebnishaushaltes wurde auf 2.995.078 Euro festgesetzt.

Die Festsetzung der Realsteuerhebesätze wurde durch den Stadtrat im Rahmen einer Hebesatzsatzung am 16. Dezember 2015 wie folgt beschlossen:

1. Grundsteuer	a) für die landwirtschaftlichen Betriebe	-Grundsteuer A-	340 v.H.
	b) für die Grundstücke	-Grundsteuer B-	420 v.H.
2. Gewerbesteuer			445 v.H.

Im Haushaltsjahr 2016 galt der vom Rat am 17. Mai 2016 beschlossene Stellenplan.

Seit dem Haushaltsjahr 2012 besteht für die Stadt Ottweiler die Verpflichtung zur Aufstellung eines Haushaltssanierungsplanes. Der Haushaltssanierungsplan für das Haushaltsjahr 2016 wurde vom Rat in seiner Sitzung am 17. Mai 2016 beschlossen und im Rahmen der Genehmigung der Haushaltssatzung 2016 am 01. Juli 2016 aufsichtsbehördlich genehmigt.

2.2. Ergebnisrechnung

Die **Ergebnisrechnung 2016** schließt mit einem **jahresbezogenen Defizit in Höhe von 1.495.840,76 Euro**.

Gegenüber dem Defizit-Betrag des fortgeschriebenen Ansatzes 2016 ist eine **Verbesserung von 1.717.322,72 Euro** zu verzeichnen. Das ordentliche Jahresergebnis liegt im fortgeschriebenen Ansatz (-3.213.163,48 €) gegenüber dem ursprünglichen Planansatz (-2.995.078 €) um 218.085,48 € höher. Bei diesem Betrag handelt es sich um die Summe der übertragenen Ermächtigungen im Bereich der laufenden Verwaltung aus dem Haushaltsjahr 2015 (*Anlage 1*).

Der Haushaltsplanung folgend hat sich im Haushaltsjahr 2016 das Jahresergebnis gegenüber dem Ergebnis 2015 (-1.978.129,17 Euro) verbessert. Insgesamt liegt das jahresbezogene Defizit 2016 um 482.288,41 Euro niedriger als das Defizit 2015.

Wesentliche Abweichungen bei den Ertrags- bzw. Aufwands-Arten sind nachstehend dargestellt und erläutert. Dabei erfolgt neben Plan-Ist-Vergleichen auch die Darstellung von Unterschieden zu Vorjahres-Werten (Vergleich 2016 zu 2015).



2.2.1. Abweichungen im Bereich der Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit

Im **Bereich der laufenden Verwaltungstätigkeit** sind in der Ergebnisrechnung 2016 **gegenüber dem fortgeschriebenen Planansatz Mehrerträge in Höhe von insgesamt 281.206,82 Euro** ausgewiesen. Im Vergleich zum Vorjahr liegen die Erträge im Jahr 2016 um 2.145.569,06 Euro höher. Im Einzelnen setzen sich die Abweichungen wie folgt zusammen:



01 – Steuern und ähnliche Abgaben

Ergebnis 2015	Planansatz 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Differenz Ergebnis/ Fortgeschr. Ansatz 2016	Differenz Ergebnis 2016 / Ergebnis 2015
Beträge in €					
9.812.702,10	9.965.265	9.965.265	10.094.141,19	+128.876,19	+281.439,09

a) Plan-Ist-Vergleich 2016

Mehrerträge von insgesamt 128.876,19 € ergaben sich im Wesentlichen durch Abweichungen bei der Grundsteuer B (rd. +36 T€), bei der Gewerbesteuer (rd. +117 T€), bei den Einkommensteuer-Anteilen (rd. -56 T€), bei den Umsatzsteuer-Anteilen (rd. +1 T€), bei der Vergnügungssteuer (rd. +25 T€) und bei der Hundesteuer (rd. +6 T€).

b) Vergleich Ergebnis 2016 zum Vorjahres-Ergebnis 2015

Mehrerträge in Höhe von 281.439,09 € resultieren aus Abweichungen bei den Grundsteuern (rd. +181 T€ aufgrund Hebesatzanhebung), bei der Gewerbesteuer (rd. -16 T€), bei den Einkommensteuer- und Umsatzsteueranteilen (rd. +71 T€), bei der Vergnügungssteuer (rd. +12 T€), bei der Hundesteuer (rd. +3 T€) und beim Familienleistungsausgleich (rd. +30 T€).

02 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Ergebnis 2015	Planansatz 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Differenz Ergebnis/ Fortgeschr. Ansatz 2016	Differenz Ergebnis 2016 / Ergebnis 2015
Beträge in €					
7.757.472,77	8.837.969	8.837.969	9.113.622,67	+275.653,67	+1.356.149,90

a) Plan-Ist-Vergleich 2016

Mehrerträge im Gesamtvolumen von 275.653,67 € setzen sich zusammen aus dem Saldo von Mehr- und Mindererträgen, u.a. in folgenden Bereichen:

a1) Mehrerträge

- ✓ Bedarfszuweisungen vom Land zum Ausgleich von Leerständen für Flüchtlingswohnungen + rd. 46 T€
- ✓ Zuweisungen vom Land – KELF-Mittel + rd. 167 T€
- ✓ Landeszuschuss – Personalkosten für Nachmittagsbetreuung Grundschule Lehbesch + rd. 8 T€
- ✓ Zuweisungen nach dem Kommunalfinanzausgleichsgesetz (K FAG) (Zusammenhang mit Flüchtlingszustrom) + rd. 82 T€
- ✓ Landeszuschüsse zu Projekten Dritter (Flüchtlingswohnraumprogramm) + rd. 85 T€
- ✓ Kreiszuschuss – Personalkosten für Nachmittagsbetreuung + rd. 8 T€



a2) Mindererträge

- ✓ Landeszuschüsse für Konzepte im Rahmen der Bauleitplanung - rd. 103 T€
(Die vorgesehenen Maßnahmen KFW-Quartierskonzept (geplanter Zuschuss = 95 T€) und Nahwärmeuntersuchung Mainzweiler (geplanter Zuschuss = 8 T€) wurden im Haushaltsjahr 2016 nicht umgesetzt.)
- ✓ Anteil Landeszuschuss im Rahmen der Stadtsanierung - rd. 16 T€
(Zuschüsse Dritter – im Haushaltsjahr 2016 wurden keine privaten Förderanträge eingereicht.)

b) Vergleich Ergebnis 2016 zum Vorjahres-Ergebnis 2015

Mehrerträge in Höhe von 1.356.149,90 € resultieren insbesondere aus Abweichungen bei folgenden Positionen:

- ✓ Schlüsselzuweisungen + rd. 815 T€
- ✓ Bedarfszuweisungen des Landes für Leerstände im Bereich Flüchtlingswohnraum + rd. 64 T€
- ✓ Zuweisungen vom Land – KELF-Mittel + rd. 28 T€
- ✓ Landeszuweisungen nach dem Kommunalfinanzausgleichs-Gesetz (K FAG) – Flüchtlingszustrom + rd. 172 T€
- ✓ Landeszuweisungen für Projekte Dritter (Flüchtlingswohnraum) + rd. 86 T€
- ✓ Landeszuschüsse für Personalkosten – Nachmittagsbetreuung im Bereich Grundschulen – Grundschule Lehbesch + rd. 11 T€
- ✓ Landeszuschüsse für Personalkosten – Kinderbetreuung (Kindertagesstätte und Kindergarten Fürth/Lautenbach) + rd. 78 T€
- ✓ Kreiszuschüsse für Personalkosten – Nachmittagsbetreuung im Bereich Grundschulen – Grundschule Lehbesch + rd. 14 T€
- ✓ Kreiszuschüsse für Personalkosten – Kinderbetreuung (Kindertagesstätte und Kindergarten Fürth/Lautenbach) + rd. 97 T€
- ✓ Private Spenden zur Flüchtlingshilfe - rd. 8 T€

04 – Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Ergebnis 2015	Planansatz 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Differenz Ergebnis/ Fortgeschr. Ansatz 2016	Differenz Ergebnis 2016 / Ergebnis 2015
Beträge in €					
678.058,78	673.800	673.800	710.164,40	+36.364,40	+32.105,62

a) Plan-Ist-Vergleich 2016

Mehrerträge von insgesamt 36.364,40 € gegenüber der Planung ergeben sich insbesondere in folgenden Bereichen:

- ✓ Verwaltungsgebühren einschl. Erstattung von Auslagen + rd. 32 T€
(Standesamt = +7 T€, Bürgeramt = +9 T€, Wertstoffzentrum = +15 T€)
- ✓ Benutzungsgebühren, Kostenerstattungen u.a., vor allem Kostenersatz für Feuerwehr-Einsätze +rd. 4 T€



b) Vergleich Ergebnis 2016 zum Vorjahres-Ergebnis 2015

Mehrerträge in Höhe von 32.105,62 € setzen sich u.a. zusammen aus Abweichungen in den Bereichen Verwaltungsgebühren + rd. 18 T€ (Bürgeramt = rd. +5 T€, Wertstoffzentrum = rd. +12 T€) und Benutzungsgebühren + rd. 14 T€ (insbesondere Friedhofsgebühren).

05 – privatrechtliche Leistungsentgelte

Ergebnis 2015	Planansatz 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Differenz Ergebnis/ Fortgeschr. Ansatz 2016	Differenz Ergebnis 2016 / Ergebnis 2015
Beträge in €					
981.464,77	956.630	956.630	1.069.331,71	+112.701,71	+87.866,94

a) Plan-Ist-Vergleich 2016

Mehrerträge in der Summe von 112.701,71 € ergaben sich insbesondere aus folgenden Abweichungen:

a1) Mindererträge, insbes. im Bereich

✓ Erträge aus Verkäufen, insbes. Holzverkaufserlöse = -rd. 13 T€

a2) Mehrerträge, u. a. in folgenden Bereichen:

- ✓ Erträge aus Mieten und Pachten + 15 T€
(u.a. Schlosstheater +4 T€, Vermietung von Stellplätzen +4 T€, Pachterträge allgemein +2 T€, Mieteinnahmen im Bereich Stadtsanierung +4T€)
- ✓ Privatrechtliche Leistungsentgelte Kitas + 7 T€
(Elternbeiträge Kita Lehbesch +3T€, Kindergarten Fürth-Lautenbach +4 T€)
- ✓ Erträge Bestattungswesen / Grabpflegeentgelte + 11 T€
(Entgelte für Rasengrabpflege)
- ✓ Eintrittsgelder für Veranstaltungen + 8 T€
(Jugend-Freizeiten und Jugendtheater-Festival „Spielstark“)
- ✓ Elternbeiträge Nachmittagsbetreuung + 1 T€
(Nachmittagsbetreuung Grundschule Lehbesch)
- ✓ Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte + 83 T€
(u.a. Benutzungsentgelte im Bereich Grundschule Neumünster +2 T€, Entgelte für Schulbuchausleihe +16 T€, Entgelte für Hallenbenutzung –Sporthallen Mainzweiler und Steinbach- +3 T€, Parkgebühren +7 T€, Nutzungsentgelte für Windenergieanlagen +54 T€)

b) Vergleich Ergebnis 2016 zum Vorjahres-Ergebnis 2015

Mehrerträge von insgesamt 87.866,94 € resultieren insbesondere aus folgenden Abweichungen:

b1) Mindererträge, insbes. im Bereich

- ✓ Eintrittsgelder für Veranstaltungen - 13 T€
(Kulturelle Veranstaltungen -10 T€, Veranstaltungen i.R.d. Jugendpflege -3 T€)
- ✓ Elternbeiträge für Nachmittagsbetreuung - 2 T€



- b2) Mehrerträge, u.a. in den Bereichen = +rd. 102 T€
- ✓ Erträge aus Mieten und Pachten + 5 T€
(insbes. Mieteinnahmen im Bereich Stadtansanierung +4 T€ und Vermietung von Stellplätzen +2 T€)
 - ✓ Privatrechtliche Leistungsentgelte Kitas + 37 T€
(Elternbeiträge Kita +23 T€ und Kindergarten Fürth/Lautenbach +14 T€ - Zusammenhang mit dem Anstieg von Tagesplätzen und der zum 1.1.2016 aufgrund des Ratsbeschlusses vom 16.12.2015 erfolgten Beitragserhöhung)
 - ✓ Beteiligung Essenskosten + 14 T€
(Verpflegungskosten Kita +10 T€ und Nachmittagsbetreuung +4 T€)
 - ✓ Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte + 46 T€
(u.a. Entgelte für Fotokopien -5 T€, Entgelte für Schulbuchausleihe -9 T€, Parkgebühren +16 T€, Nutzungsentgelte für Windenergie +44 T€)

06 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Ergebnis 2015	Planansatz 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Differenz Ergebnis/ Fortgeschr. Ansatz 2016	Differenz Ergebnis 2016 / Ergebnis 2015
Beträge in €					
803.732,16	1.606.262	1.606.262	1.136.142,23	-470.119,77	+332.410,07

a) Plan-Ist-Vergleich 2016

Mindererträge von -470.119,77 € ergaben sich im Wesentlichen aus zu verzeichnenden Mindererträgen in den folgenden Bereichen:

- ✓ Erstattungen vom Land – insbes. Erstattungen für Besucher der Landesfeuerwehrschule = -rd. 5 T€
- ✓ Erstattungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden = -rd. 375 T€
(insbes. Erstattungen des Landkreises im Zusammenhang mit der Unterbringung von Flüchtlingen -369 T€, Schulsachkostenbeiträge -2 T€ und Kostenersatz für Krippenplätze „Eric-Carle-Schule“ Mainzweiler aufgrund Projektverschiebung -2 T€)
- ✓ Kostenerstattungen von Zweckverbänden = -rd. 53 T€
(insbes. Erstattungen EVS für Wertstoffzentrum)
- ✓ Erstattungen von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen = -rd. 22 T€
(im Wesentlichen Bauhof-Leistungen für das Abwasserwerk)
- ✓ Erstattungen von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen = -rd. 2 T€
(insbes. Kostenersatz für Feuerwehreinsätze)
- ✓ Erstattungen von privaten Unternehmen = +rd. 4 T€
(insbes. Nebenkosten für Nutzung Schlosstheater)
- ✓ Erstattungen von übrigen Bereichen = -rd. 17 T€
(insbes. Ersatzleistungen für Bestattungen -8 T€, Bewirtschaftungskosten für Sportheime Steinbach und Seminarstraße -3 T€, Erstattung von Nebenkosten im Bereich Wochenmärkte -2 T€ und Erstattung von Mietnebenkosten in den Bereichen allg. Grundvermögen und ehem. Grundschule Steinbach -3 T€)



b) Vergleich Ergebnis 2016 zum Vorjahres-Ergebnis 2015

Mehrererträge in Höhe von insgesamt 332.410,07 € setzen sich insbesondere zusammen aus Abweichungen in folgenden Bereichen:

- ✓ Erstattungen vom Land = -rd. 2 T€
(Kostenerstattung für Besucher der Landesfeuerweherschule)
- ✓ Erstattungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden = +rd. 329 T€
(Erstattungen vom Kreis für Wahlen (Landratswahl im Jahr 2015) -15 T€ und für Mieten einschl. Nebenkosten im Bereich Unterbringung von Flüchtlingen +343 T€)
- ✓ Kostenerstattungen von Zweckverbänden = -rd. 4 T€
(insbes. EVS-Erstattungen)
- ✓ Erstattungen von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen = +rd. 18 T€
(Leistungen des Bauhofes und der Verwaltung für die Sonderrechnungen Abwasserwerk und Ludwig-Jahn-Bad-Betrieb)
- ✓ Erstattungen von privaten Unternehmen = +rd. 1 T€
(Nebenkosten für Nutzung Schlosstheater)
- ✓ Erstattungen von übrigen Bereichen = -rd. 11 T€
(insbes. Nebenkosten im Bereich allgemeines Grundvermögen)

07 – Sonstige ordentliche Erträge

Ergebnis 2015	Planansatz 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Differenz Ergebnis/ Fortgeschr. Ansatz 2016	Differenz Ergebnis 2016 / Ergebnis 2015
Beträge in €					
550.532,61	424.240	424.240	592.370,02	+168.130,02	+41.837,41

a) Plan-Ist-Vergleich 2016

Mehrererträge in Höhe von insgesamt 168.130,02 € setzen sich im Wesentlichen zusammen aus Abweichungen in den folgenden Bereichen:

- ✓ Erträge aus der Veräußerung von Immateriellen Vermögensgegenständen und Gegenständen des Sachanlagevermögens = +rd. 39 T€
(insbes. Grundstücks-Veräußerungserlöse +36 T€ und Verkaufserlös Feuerwehr-Fahrzeug +3 T€)
- ✓ Ordnungsrechtliche Erträge (insbes. Bußgelder) = +rd. 41 T€
- ✓ Säumniszuschläge, Mahngebühren etc. = +rd. 22 T€
- ✓ Erträge aus Konzessionsabgaben = +rd. 4 T€
(Konzessionsabgaben Strom -2 T€, Konzessionsabgaben Gas +6 T€)
- ✓ Erträge aus Versicherungserstattungen = +rd. 13 T€
(Zahlungen für Schadensfälle)
- ✓ Sonstige ordentliche Erträge = +rd. 13 T€
(u.a. Erstattung Barvermögen aus liquidiertem Förderverein der Grundschule Lehbesch)
- ✓ Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen = +rd. 34 T€
(insbes. Rückstellungen für Schulbuchausleihe in den Grundschulen Lehbesch, Lehbesch/Dependance Fürth und Neumünster)



b) Vergleich Ergebnis 2016 zum Vorjahres-Ergebnis 2015

Mehrerträge im Gesamtbetrag von 41.837,41 € resultieren insbesondere aus Abweichungen gegenüber dem Vorjahr in den Bereichen

- ✓ Erträge aus der Veräußerung von Immateriellen Vermögensgegenständen und Gegenständen des Sachanlagevermögens (insbes. Veräußerung von Grundvermögen) = +rd. 18 T€
- ✓ Ordnungsrechtliche Erträge (insbes. Bußgelder) = +rd. 39 T€
- ✓ Säumniszuschläge, Mahngebühren etc. = +rd. 16 T€
- ✓ Erträge aus Konzessionsabgaben (Konzessionsabgaben Strom -1 T€, Konzessionsabgaben Gas +9 T€) = +rd. 8 T€
- ✓ Erträge aus der Auflösung von Beiträgen und Entgelten (Stellplatz-Ablöse-Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für gezahlte Beiträge) = -rd. 9 T€
- ✓ Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (insbes. Rückstellung für Altersteilzeit-Arbeitsverträge) = - rd. 22 T€
- ✓ Nicht zahlungswirksame Erträge aus Zuschreibungen (resultierend aus einer 2015 erfolgter Korrektur-Buchung) = -rd. 6 T€

08 – aktivierte Eigenleistungen

Ergebnis 2015	Planansatz 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Differenz Ergebnis/ Fortgeschr. Ansatz 2016	Differenz Ergebnis 2016 / Ergebnis 2015
Beträge in €					
15.840,57	0	0	29.600,60	+29.600,60	+13.760,03

a) Plan-Ist-Vergleich 2016 und b) Vergleich Ergebnis 2016 zum Vorjahres-Ergebnis 2015

Im Bereich der aktivierten Eigenleistungen waren im Haushaltsjahr 2016 ursprünglich keine Erträge eingeplant. Im Jahr 2015 waren hier Erträge in Höhe von 15.840,57 € zu verzeichnen, die sich aus Bauhof-Leistungen im Zusammenhang mit der Wegbereitung im Bereich der Urnenstelen auf dem Friedhof Seminarstraße ergaben.

Das Ergebnis im Haushaltsjahr 2016 beläuft sich auf 29.600,60 € und resultiert ebenfalls aus Bauhof-Leistungen, die im Zusammenhang mit der Wegbereitung im Bereich der Urnenstelen auf den Friedhöfen Lautenbach (rd. 5 T€), Mainzweiler (rd. 4 T€) und Steinbach (rd. 2 T€), für die Errichtung einer Mauer und eines Zaunes am Friedhof in Fürth (rd. 14 T€) sowie im Zusammenhang mit der Neugestaltung des Parkplatzes am Ludwig-Jahn-Bad (rd. 4 T€) angefallen sind.

2.2.2. Abweichungen im Bereich der Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

Im Bereich der laufenden Verwaltungstätigkeit liegen in der Ergebnisrechnung 2016 die **Aufwendungen um insgesamt 1.220.051,67 € unter dem fortgeschriebenen Ansatz**. Im Vergleich zum Vorjahr liegen die Aufwendungen um 1.631.037,86 € höher.



Im Einzelnen resultieren die Beträge aus Abweichungen bei folgenden Positionen:

11 und 12 – Personal- und Versorgungsaufwendungen

	Ergebnis 2015	Planansatz 2016	Fortgeschr. Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Differenz Ergebnis/ Fortgeschr. Ansatz 2016	Differenz Ergebnis 2016 / Ergebnis 2015
	Beträge in €					
Personalaufwand	6.693.614,46	7.490.988	7.491.339,21	7.329.949,72	-161.389,49	+636.335,26
Versorgungsaufwand	566.114,06	428.514	428.514	405.335,54	-23.178,46	-160.778,52

a) Plan-Ist-Vergleich 2016

Gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz ist im Bereich der **Personalaufwendungen** eine **Ergebnisverbesserung** von insgesamt **161.389,49 €** zu verzeichnen.

Im Bereich der Versorgungsaufwendungen ergibt sich eine Ergebnisverbesserung im Volumen von **23.178,46 €**.

Die Abweichungen resultieren einerseits aus der Neubesetzung von einzelnen Stellen mit kostengünstigeren Mitarbeitern bzw. Mitarbeiterinnen (u.a. Amt für Stadtentwicklung und Umwelt, Bauhof und Hauptverwaltung / EDV).

Weitere Einsparungen waren bedingt durch das vorzeitige Ausscheiden einer Mitarbeiterin im Amt für Stadtentwicklung und Umwelt sowie durch zu verzeichnenden längere Krankheitsfälle (Wegfall der Lohnfortzahlung) bzw. Elternzeit und darauf basierende kostengünstigere Vertretungsbesetzungen (insbesondere Bereiche Gebäudereinigung, Bauhof und Kinderbetreuungseinrichtungen).

Daneben sind im Bereich der Pensions- und Beihilferückstellungen weiterhin Planungsungenauigkeiten zu verzeichnen. Diese begründen sich vor allem daraus, dass die Planungsdaten auf zwei Jahre rückwirkenden RZVK-Prognosen beruhen. In der Endabrechnung werden die zur Verfügung gestellten Daten von der RZVK dem tatsächlichen Personalstand und den jeweils bestehenden rechtlichen Rahmenbedingungen zum Bilanzstichtag angepasst.

b) Vergleich Ergebnis 2016 zum Vorjahres-Ergebnis 2015

Der Personalaufwand hat sich gegenüber dem Vorjahr um insgesamt 636.335,26 € erhöht. Die Versorgungsaufwendungen liegen um 160.778,52 € unter dem Vorjahresbetrag.

Die Abweichung im Bereich der Personalaufwendungen begründet sich zunächst aus den zu verzeichnenden tarif- bzw. besoldungsrechtlichen Steigerungen, insbesondere infolge des Tarifabschlusses im Sozial- und Erziehungsdienst vom September 2015, der erst im Haushaltsjahr 2016 zahlungswirksam wurde (Rückrechnung auf Juli 2015). Daneben ergaben sich Steigerungen durch Personalaufstockungen in Verbindung mit den anfallenden Arbeiten bei der Unterbringung von Flüchtlingen in den Bereichen des Amtes für Bürgerdienstleistungen und im Bauhof.

Hinsichtlich der Abweichungen bei den Pensions- und Beihilferückstellungen wird auf den unter a) beschriebenen Sachverhalt verwiesen.



Ergebnis 2015	Planansatz 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Differenz Ergebnis/ Fortgeschr. Ansatz 2016	Differenz Ergebnis 2016 / Ergebnis 2015
Beträge in €					
2.670.276,65	3.325.885	3.485.268,72	2.982.670,71	-502.598,01	+312.394,06

a) Plan-Ist-Vergleich 2016

Die **Ergebnisverbesserung** von insgesamt **502.598,01 €** gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz setzt sich im Wesentlichen zusammen aus Abweichungen bei folgenden Positionen:

- Aufwendungen für Energie/Wasser/Abwasser = +rd. 49 T€
(insbesondere Abweichungen in den Bereichen Brandschutz (Feuerwehrrätehäuser) -10 T€, Grundschule Leibes/Fürth -7 T€, Schlosstheater -5 T€, Brunnen -5 T€, Flüchtlingswohnraum +102 T€, Sportplätze und Sportheime -10 T€, Sporthalle im alten Weiher -6 T€, Stromkosten für Straßenbeleuchtung (Zusammenhang mit Umstellung auf LED) -17 T€, Bürgerhaus Lautenbach -6 T€, Veränderung Umlaufvermögen (Heizöl) im Zusammenhang mit der Brennstoff-Umstellung bei verschiedenen Heizungsanlagen +26 T€, Sporthalle Steinbach -3 T€, Sporthalle Mainzweiler -4 T€, Anteil Straßenentwässerung -3 T€, Wertstoffzentrum -3 T€)
- Aufwendungen für die Unterhaltung der Grundstücke, Außenanlagen, Gebäude und Gebäudeeinrichtungen = -rd. 49 T€
(insbes. Einsparungen in den Bereichen Brandschutz (Feuerwehrrätehäuser) -2 T€, Flüchtlingswohnraum -5 T€, Sportheime -1 T€, Sporthalle im alten Weiher -2 T€, Sporthalle Steinbach -1 T€, Friedhöfe -14 T€, Bürgerhaus Lautenbach -1 T€, Stadtwald -9 T€, Allgemeines Grundvermögen -7 T€, Bahnhofsgebäude und Umfeld -5 T€)
- Aufwendungen für die Bewirtschaftung der Grundstücke, Außenanlagen, Gebäude und Gebäudeeinrichtungen = -rd. 56 T€
(insbes. Einsparungen in den Bereichen Grundschulen -5 T€, Flüchtlingswohnraum -26 T€, Sporthalle im alten Weiher -2 T€, Sporthalle Steinbach -1 T€, Stadtsanierung -4 T€, Bürgerhaus Lautenbach -1 T€, Bauhof -1 T€, Gebäudereinigung (Reinigungsmittel) -3 T€, allgemeines Grundvermögen -10 T€, Bahnhofsgebäude und Umfeld -1 T€, ehem. Grundschule Steinbach -1 T€)
- Aufwendungen f. Unterhaltung Infrastrukturvermögen = -rd. 118 T€
(u.a. Einsparungen in den Bereichen Sportplätze und Flutlichtanlagen -14 T€, Gemeindestraßen -34 T€, Instandhaltung Hochwasserbecken -25 T€, Feldwege -35 T€, Wartehallen ÖPNV -6 T€ sowie ersparte Unterhaltungsaufwendungen durch Neubau Heerbrücke / Auflösung des bestehenden aktiven Rechnungsabgrenzungspostens -4 T€)
- Aufwendungen für Fahrzeugunterhaltung = -rd. 20 T€
(u.a. Einsparungen bei der Unterhaltung Dienstfahrzeug für die allgemeine Verwaltung -1 T€ sowie in den Bereichen Leasingfahrzeuge für Friedhöfe -6 T€ und Bauhof-Fahrzeuge -12 T€)
- Aufwendungen für die Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung = -rd. 5 T€
(insbesondere Einsparungen im Bereich Straßenbeschilderung)
- Aufwendungen für geringwertige Geräte, Ausstattungs-, Ausrüstungs- und sonstige Gebrauchsgegenstände = -rd. 55 T€
(im Wesentlichen Einsparungen beim Inventar sowie bei den Lehr- und Lernmitteln im Bereich der Grundschulen und Kinderbetreuungseinrichtungen)



Rechenschaftsbericht 2016 der Stadt Ottweiler

➤ Kostenerstattungen an das Land (insbes. geringere Aufwendungen an LfS für Winterdienst)	=	-rd.	19 T€
➤ Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände (insbes. Schulsachkostenbeiträge)	=	-rd.	13 T€
➤ Erstattungen an Zweckverbände (insbesondere eGovernment Saar)	=	-rd.	3 T€
➤ Aufwendungen für Kostenerstattungen an private Unternehmen (im Wesentlichen Einsparungen im Bereich Straßenbeleuchtung)	=	-rd.	18 T€
➤ Honorare für freie Mitarbeiter (Lehrkräfte Musikschule)	=	-rd.	4 T€
➤ Aufwendungen für Schülerbeförderung	=	-rd.	29 T€
➤ Sonstige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (insbes. Einsparungen in den Bereichen Gegenstände des täglichen Bedarfs für Flüchtlingswohnungen -18 T€, Bauleitplanung (Zusammenhang mit Ziff. 2 a2) – geplantes KfW-Quartierskonzept und Nahwärmeuntersuchung Mainzweiler wurden nicht umgesetzt) - 132 T€, Vermessungskosten -3 T€, Pflege der Kriegs- und Ausländergräber -5 T€)	=	-rd.	160 T€
➤ Aufwand für Schülerbetreuung (Projekte im Rahmen der Nachmittagsbetreuung und Verkehrsunterricht)	=	-rd.	3 T€

b) Vergleich Ergebnis 2016 zum Vorjahres-Ergebnis 2015

Gegenüber dem Haushaltsjahr 2015 sind gestiegene **Aufwendungen im Bereich Sach- und Dienstleistungen** in Höhe von insgesamt **312.394,06 € zu verzeichnen**. Dieser Betrag resultiert u.a. aus folgenden Abweichungen:

- ✓ Aufwendungen für Fertigung, Vertrieb und Waren = -rd. 9 T€
(Im Haushaltsjahr 2015 erfolgte die Erstellung der Broschüre „Aktion Stolpersteine“.)
- ✓ Aufwendungen für Energie/Wasser/Abwasser +rd. 239 T€
(u.a. Bereiche Brandschutz (Feuerwehrgerätehäuser) +3 T€, Grundschulen +38 T€, Schlosstheater +3 T€, Flüchtlingswohnraum +172 T€, Kindertagesstätte +10 T€, Sportplätze, Sportheime und Sporthallen +2 T€, Straßenentwässerung (Senkung der Niederschlagswassergebühren zum 1.1.2016) -27 T€, Straßenbeleuchtung (aufgrund LED-Umrüstung) -12 T€, Friedhöfe +3 T€, Bauhof +8 T€, Allgemeines Grundvermögen +11 T€, ehem. Grundschule Steinbach +6 T€, Veränderung Umlaufvermögen (Heizöl) im Zusammenhang mit der Brennstoff-Umstellung bei verschiedenen Heizungsanlagen +17 T€. Insbesondere die größeren Abweichungen begründen sich auch insbesondere aus der Verschiebung von Abrechnungszeiträumen.)
- ✓ Aufwendungen für Grundstücksunterhaltung -rd. 19 T€
(u.a. Feuerwehrgerätehäuser +5 T€, Grundschulen +5 T€, städt. Bauhof -29 T€ - insbes. aufgrund von 2015 erfolgten Reparatur-Arbeiten an der Asphaltdecke des Innenhofes, Holzfall- u. Rückekosten im Bereich Stadtwald -5 T€, allg. Grundvermögen +4 T€.)
- ✓ Aufwendungen für die Bewirtschaftung der Grundstücke, Außenanlagen, Gebäude und Gebäudeeinrichtungen +rd. 50 T€
(Im Wesentlichen bedingt durch die Aufwendungen im Bereich Flüchtlingswohnraum.)
- ✓ Aufwendungen für die Unterhaltung des Infrastrukturvermögens -rd. 58 T€
(im Wesentlichen bedingt durch die Auflösung bzw. Bildung von Instandhaltungsrückstellungen in den Bereichen Sportplätze und Flutlichtanlagen, Straßenunterhaltung und Unterhaltung der Feldwege.)
- ✓ Aufwendungen für Fahrzeugunterhaltung +rd. 18 T€
(insbes. Feuerwehrfahrzeuge und Fuhrpark Bauhof)



Rechenschaftsbericht 2016 der Stadt Ottweiler

✓ Aufwendungen für geringwertige Geräte etc. (u.a. in den Bereichen allgemeine Verwaltung -9 T€, Straßenbeschilderung, Straßeninventar und Verkehrsüberwachung -2 T€, Grundschulen -2 T€, Schulbuchausleihe -5 T€, Bauhof -3 T€ und Gebäudereinigung -2 T€)	-rd.	25 T€
✓ Kostenerstattungen an das Land (insbes. LfS für Winterdienst)	-rd.	13 T€
✓ Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände (Kostenerstattung an Landkreis Neunkirchen für Kompostieranlage)	+rd.	18 T€
✓ Erstattungen an sonstige öffentliche Sonderrechnungen (Kostenersatz an THW für Hilfeleistungen bei Feuerwehreinsätzen +4 T€, Aufwendungen im Bereich Stadtwald / Forstwirlöhne +16 T€)	+rd.	20 T€
✓ Kostenerstattungen an private Unternehmen (Unterhaltungspauschale Straßenbeleuchtung)	+rd.	3 T€
✓ Kostenerstattungen an übrige Bereiche (insbes. Personalkostenerstattung für Jugendpflegerin)	+rd.	6 T€
✓ Aufwendungen für Schülerbeförderung	+rd.	20 T€
✓ Sonstiger Aufwand für Sach- und Dienstleistungen (insbes. Anschaffung von Gegenständen des täglichen Bedarfs für Flüchtlingswohnungen +6 T€, Bauleitplanung +7 T€, Sachkosten Tourismus +3 T€)	+rd.	15 T€
✓ Essenskosten (insbes. Kita – s. in diesem Zusammenhang auch entsprechende Ausführungen zu Ziff. 5b.)	+rd.	12 T€
✓ Aufwendungen für externe Personalkostenabrechnung (seit dem 1.1.2016 erfolgt die Lohn- und Gehaltskostenabrechnung durch die RZVK.)	+rd.	36 T€

14 – Bilanzielle Abschreibungen

Ergebnis 2015	Planansatz 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Differenz Ergebnis/ Fortgeschr. Ansatz 2016	Differenz Ergebnis 2016/ Ergebnis 2015
Beträge in €					
2.262.311,84	2.329.900	2.329.900	2.325.570,89	-4.329,11	+63.259,05

a) Plan-Ist-Vergleich 2016

Im Ergebnis wurden **im Haushaltsjahr 2016** insgesamt **4.329,11 € weniger Aufwendungen für Abschreibungen** verbucht als eingeplant waren.

b) Vergleich Ergebnis 2016 zum Vorjahres-Ergebnis 2015

Gegenüber dem Haushaltsjahr 2015 liegen die **Aufwendungen für Abschreibungen** im Jahr **2016 um 63.259,05 € höher**.

Die Unterschiede resultieren im Wesentlichen aus Investitionsverschiebungen und Umfinanzierungen (Rats-Beschlüsse zu über- und außerplanmäßigen Auszahlungen im Investitionsbereich).

Außerdem wurden Aktivierungen und bei bereits fertig gestellten Maßnahmen aufgrund im Haushaltsjahr 2016 erfolgter End-Abrechnungen Nachaktivierungen vorgenommen (s. hierzu auch die entsprechenden Ausführungen zum Anlagevermögen im Anhang).



15 – Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen

Ergebnis 2015	Planansatz 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Differenz Ergebnis/ Fortgeschr. Ansatz 2016	Differenz Ergebnis 2016 / Ergebnis 2015
Beträge in €					
8.824.228,71	9.458.805	9.493.632,72	9.356.144,26	-137.488,46	+531.915,55

a) Plan-Ist-Vergleich 2016

Die Ergebnis-Verbesserung in Höhe von 137.488,46 € gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz setzt sich zusammen aus geringeren Aufwendungen - insbesondere in den Bereichen

- Zuschüsse an verbundene Unternehmen (im Wesentlichen Zuschuss an den Ludwig-Jahn-Bad-Betrieb) rd. - 48 T€
- Zuschüsse an sonstige öffentliche Sonderrechnungen (Kostenanteil innerörtliche Buslinie) rd. - 3 T€
- Zuschüsse an übrige Bereiche (u.a. Zuschuss an stadthistorisches Museum / Miete u. Nebenkosten -7 T€, Zuschüsse im Zusammenhang mit der Kreiskarte -2 T€, Zuschüsse an Dritte aus dem Flüchtlingswohnraumprogramm des Landes +75 T€, Zuschüsse für kirchliche u.a. Kindergärten -62 T€, Zuschüsse zum Erhalt des historischen Stadtbildes -4 T€, Sanierungszuschüsse an Dritte / mangels vorliegender Förderanträge von Grundstückseigentümern -24 T€, Förderung der Niederschlagswasserbewirtschaftung -36 T€) rd. - 63 T€
- Gewerbesteuerumlage rd. - 19 T€

b) Vergleich Ergebnis 2016 zum Vorjahres-Ergebnis 2015

Die im Volumen von 531.915,55 € gestiegenen Aufwendungen setzen sich zusammen aus Abweichungen bei folgenden Positionen:

- Zuweisungen an das Land (Finanzausgleichsumlage) rd. + 24 T€
- Zuschüsse an verbundene Unternehmen (im Wesentlichen Zuschuss an den Ludwig-Jahn-Bad-Betrieb) rd. + 38 T€
- Zuschüsse an übrige Bereiche (u.a. Zuschuss an stadthistorisches Museum / Miete u. Nebenkosten -4 T€, Zuschüsse in Zusammenhang mit der Ehrenamtskarte / Wegfall Kosten für Fotokopien -5 T€, Zuschüsse zur Unterhaltung von Jugendräumen -6 T€, Zuschüsse für kirchliche u.a. Kindergärten +8 T€, Erstattung von Kindergartenbeiträgen -20 T€ (Streik 2015), Zuschüsse an Dritte aus dem Flüchtlingswohnraumprogramm des Landes +75 T€) rd. + 49 T€
- Kreisumlage rd. + 421 T€



Rechenschaftsbericht 2016 der Stadt Ottweiler

17 – Sonstige ordentliche Aufwendungen

Ergebnis 2016	Planansatz 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Differenz Ergebnis/ Fortgeschr. Ansatz 2016	Differenz Ergebnis 2016 / Ergebnis 2015
Beträge in €					
1.126.394,23	1.741.852	1.765.374,83	1.374.306,69	-391.068,14	+247.912,46

a) Plan-Ist-Vergleich 2016

Die gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz erzielten **Einsparungen von insgesamt 391.068,14 €** wurden u.a. erzielt durch Abweichungen in den Bereichen

- Aus- und Fortbildung rd. - 15 T€
- Reisekosten rd. - 9 T€
- Mieten, Pachten etc. rd. - 267 T€
(insbes. Miete für Kopierer und EDV -7 T€ sowie Miete für Flüchtlingswohnraum -258 T€)
- Leasing, laufende Leistungen rd. - 4 T€
(Maschinen u. Fahrzeuge Friedhofsbereich)
- Geschäftsbedarf rd. - 36 T€
(allgemeine Geschäftsaufwendungen für die gesamte Verwaltung)
- Beratungsleistungen rd. - 5 T€
- Aufwendungen für Ingenieurleistungen rd. - 16 T€
(im Wesentlichen Auflösung Rückstellung für Bauwerksprüfungen)
- Sonst. Aufwendungen für Inanspruchnahme von Rechten rd. - 2 T€
- Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit rd. - 5 T€
- Sonstige Geschäftsaufwendungen rd. - 7 T€
(insbes. Streumaterial für Winterdienst)
- Versicherungsbeiträge rd. - 30 T€
- Beiträge zu Wirtschaftsverbänden,
Berufsvertretungen und Vereinen rd. - 2 T€
- Wertberichtigungen rd. + 16 T€
- Nachforderung Umsatzsteuer rd. + 21 T€
(Umsatzsteuernachforderung für Bürgerhaus Lautenbach)
- Aufwendungen für Repräsentationen rd. - 1 T€
- Sonstige laufende Aufwendungen rd. - 10 T€
(insbes. Zuschüsse zur Entsorgung von Windeln)
- Aufwendungen im Rahmen der Gefahrenabwehr rd. - 17 T€
(u.a. Aufwendungen für Obdachlose -2 T€, Bestattungskosten i.R.d. Gefahrenabwehr -8 T€, Sachkosten AG „Initiative Sicherheit“ -3 T€, Aufwendungen für die Sicherstellung von Fahrzeugen -1 T€, Schornsteinfegergebühren und Tierseuchenbekämpfung -2 T€)

b) Vergleich Ergebnis 2016 zum Vorjahres-Ergebnis 2015

Der **gegenüber dem Vorjahr** zu verzeichnende **Anstieg der Aufwendungen** im Volumen von **247.912,46 €** resultiert im Wesentlichen aus Abweichungen bei folgenden Positionen:

- Aus- und Fortbildung rd. + 5 T€
- Mieten, Pachten u. Erbbauzinsen rd. + 297 T€
(insbesondere Mieten für Flüchtlingswohnraum)
- Aufwendungen für Datenverarbeitung rd. + 5 T€
(Softwarepflege und Datenverarbeitung im Bereich der gesamten Verwaltung)
- Aufwendungen für Ingenieurleistungen rd. - 6 T€
(Rückstellung aus 2015 für Prüfung und Bewertung von Ingenieurbauwerken)



Rechenschaftsbericht 2016 der Stadt Ottweiler

- Versicherungsbeiträge rd. + 11 T€
(Tarifanpassungen, u.a. gesetzliche Haftpflicht- und Schülerversicherung)
- Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens rd. - 48 T€
(2015 erfolgte die Abschreibung des Restwertes Wilhelm-Heinrich-Straße nach Abschluss der erfolgten Sanierungsmaßnahmen)
- Nachforderung Umsatzsteuer rd. + 21 T€
(Umsatzsteuer-Nachforderung für das Bürgerhaus Lautenbach - s. hierzu auch a.)
- Sonstige laufende Aufwendungen rd. - 34 T€
(bis zum Jahr 2015 wurden bei dieser Position u.a. auch Aufwendungen für Asylbewerber verbucht – aufgrund des zu verzeichnenden Flüchtlingszustromes erfolgt ab 2016 eine Neu-Zuordnung der entsprechenden Aufwendungen zum Produkt „Betreuung von Flüchtlingen“.)
- Aufwendungen für Städtepartnerschaften rd. - 3 T€
(Im Jahr 2016 fanden die Feierlichkeiten zur Städtepartnerschaften in St. Rémy statt.)

2.2.3. Abweichungen im Finanzergebnis

Ergebnis 2015	Planansatz 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Differenz Ergebnis/ Fortgeschr. Ansatz 2016	Differenz Ergebnis 2016 / Ergebnis 2015
Beträge in €					
-434.992,98	-683.300	-683.300	-467.235,77	+216.064,23	-32.242,79

a) Plan-Ist-Vergleich 2016

Das **Finanzergebnis** hat sich im Saldo gegenüber dem Planansatz **um 216.064,23 € verbessert**.

Im Bereich der Finanzerträge ergab sich eine Abweichung im Volumen von rd. +87 T€ (insbesondere Erträge aus Derivatgeschäften (+24 T€) aufgrund der Zinsentwicklung am Markt sowie Erträge im Bereich der Vollverzinsung aus Gewerbesteuer (+61 T€) / Gewerbesteuer-Nachzahlungszinsen).

Die Finanzaufwendungen gestalteten sich um insgesamt rd. 129 T€ geringer als eingeplant. Dies ist einerseits zurückzuführen auf gegenüber der Planung geringere Zinsaufwendungen im Investitionskredit-Bereich infolge von Investitionsverschiebungen (-15 T€).

Als eine Folge dieser Investitionsverschiebungen ist bei Zuschuss-Maßnahmen u.a. auch die Notwendigkeit von eingeplanten Vorfinanzierungen über Liquiditätskredite nicht gegeben, was wiederum direkte Auswirkungen auf den Liquiditätskredit-Bedarf hat. Außerdem gestaltete sich die Entwicklung des Jahresergebnisses insgesamt positiver als prognostiziert. Auch dies hatte einen moderateren Anstieg des Liquiditätskreditbedarfes zur Konsequenz. In diesem Zusammenhang und auch wegen des im Jahr 2016 noch immer zu verzeichnenden extrem günstigen Zinsniveaus waren im Bereich der Liquiditätskreditzinsen gegenüber dem Planansatz geringere Aufwendungen im Volumen von insgesamt rd. 130 T€ zu verzeichnen.



Rechenschaftsbericht 2016 der Stadt Ottweiler

b) Vergleich Ergebnis 2016 zum Vorjahres-Ergebnis 2015

Das **Finanzergebnis** 2016 hat sich **im Vergleich zum Vorjahr um insgesamt 32.242,79 € verschlechtert**. Dies resultiert zum einen aus einem Anstieg der Finanzerträge im Volumen von rd. 7 T€ (Erträge aus Derivatgeschäften (-53 T€) aufgrund der Zinsentwicklung am Markt, die u.a. auch zu Zinsvorteilen in den Grundgeschäften geführt haben, sowie Erträge im Bereich Vollverzinsung aus Gewerbesteuer (+60 T€) / Gewerbesteuer-Nachzahlungszinsen). Zum anderen war aber auch ein Anstieg im Bereich der Finanzaufwendungen in Höhe von insgesamt 39 T€ zu verzeichnen (insbesondere in den Bereichen Investitionskreditzinsen (+8 T€ - erfolgte Investitionskredit-Aufnahmen) und Zinsaufwendungen aus Derivatgeschäften (+10 T€ - Zinsentwicklung am Markt) sowie bei den Aufwendungen für Vollverzinsung aus Gewerbesteuer (+18 T€) und für Aufwendungen aus Zinsaufwand für Umsatzsteuernachforderungen (+3 T€ - s. hierzu auch Ziff. 17 a) und b)).

2.2.4. Abweichungen im Bereich der internen Leistungsbeziehungen

Ergebnis 2015	Planansatz 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Differenz Ergebnis/ Fortgeschr. Ansatz 2016	Differenz Ergebnis 2016 / Ergebnis 2015
Beträge in €					
2.944.846,58	3.163.106	3.163.106	3.003.646,39	-159.459,61	+58.799,81

a) Plan-Ist-Vergleich 2016

Bei den Aufwendungen und Erträgen der internen Leistungsbeziehungen ergibt sich eine jeweilige -ergebnisneutrale- Reduzierung von insgesamt 159.459,61 € gegenüber dem ursprünglichen Planansatz. Begründet liegt dies im Wesentlichen in den folgenden zu verzeichnenden Abweichungen im Bauhof-Bereich:

- Flüchtlingswohnraum rd. - 85 T€
(Die Anzahl der 2016 zugewiesenen Flüchtlinge blieb aufgrund der Rückläufigkeit des Flüchtlingszustroms insgesamt unter den Planwerten.)
- Grundschulen rd. - 19 T€
(Geringerer Arbeitsanfall aufgrund Verschiebung zunächst geplanter Baumaßnahmen.)
- Heimatpflege / Weihnachtsmarkt rd. - 19 T€
(Geringerer Arbeitsanfall aufgrund Anpassung der Organisation verschiedener Veranstaltungen.)
- Kinderbetreuungseinrichtungen rd. - 5 T€
(Reparaturanfall geringer als zunächst geplant.)
- Sportplätze und Sportheime rd. - 8 T€
(Insbesondere Mäharbeiten / Rasenplätze werden von den Vereinen selbst durchgeführt.)
- Sporthallen Steinbach und Mainzweiler rd. - 4 T€
(Reparaturanfall geringer als eingeplant.)
- Park- und Gartenanlagen rd. + 19 T€
(Insbesondere größerer Arbeitsanfall aufgrund von Mäh- und Pflegearbeiten am Rosengarten und am Schattengarten.)
- Naherholungsgebiete rd. - 38 T€
(Zunächst vorgesehene Maßnahmen am Wingertsweiher –Schutzhütte und Steg- wurden verschoben.)
- Öffentliche Straßen rd. - 47 T€
(Aufgrund des milden Winters erfolgte ein verhältnismäßig geringer Winterdiensteinsatz.)



Rechenschaftsbericht 2016 der Stadt Ottweiler

- Parkplätze rd. - 3 T€
(Markierungs- bzw. Reparaturarbeiten gestalteten sich geringer als geplant.)
- Wasserläufe, Wasserbau rd. + 15 T€
(Erhöhter Arbeitsanfall, insbesondere Mäharbeiten im Bereich Hochwasserdamm und Arbeiten am „Wassergraben Betzelhübel“.)
- Allgemeine Abfallwirtschaft rd. - 17 T€
(Aufgrund gesteigerter Frequenz der Container-Leerung durch Abfuhrunternehmen weniger Arbeitsanfall für den Bauhof zur Müllentsorgung im Containerbereich.)
- Friedhöfe rd. + 37 T€
(Insbesondere verstärkter Arbeitsanfall durch Wegebau auf den Friedhöfen Ottweiler-Zentral, Mainzweiler, Steinbach und Lautenbach sowie Arbeiten in Zusammenhang mit dem Bau eines Zaunes bzw. einer Mauer auf dem Friedhof in Fürth.)
- Wertstoffzentrum rd. - 2 T€
(Weniger Reparaturarbeiten als eingeplant.)
- Feldwege rd. + 30 T€
(Im Wesentlichen erfolgte im Jahr 2016 verstärkte Heckenrückschnitt-Arbeiten.)
- Allgemeines Grundvermögen rd. - 6 T€
(Geringerer Reparaturanfall als eingeplant.)
- Ehem. Grundschule Steinbach rd. - 3 T€
(Geringerer Reparaturanfall als eingeplant.)
- Bahnhofsgebäude rd. - 5 T€
(Die Durchführung der geplanten Baumaßnahme hat sich verzögert.)

b) Vergleich Ergebnis 2016 zum Vorjahres-Ergebnis 2015

Gegenüber dem Vorjahr haben sich die internen Leistungsbeziehungen -ergebnisneutral- **um insgesamt 58.799.81 € erhöht**. Dies ergibt sich im Wesentlichen aus Abweichungen im Bereich der Bauhof-Leistungen, u.a. in den folgenden Bereichen:

- Flüchtlingswohnraum rd. - 14 T€
(Der Flüchtlingszustrom gestaltete sich 2016 gegenüber dem Vorjahr rückläufig.)
- Heimatpflege / Weihnachtsmarkt rd. - 10 T€
(Geringerer Arbeitsanfall aufgrund organisatorischer Maßnahmen.)
- Spiel- und Bolzplätze (erhöhter Bedarf an Reparaturarbeiten) rd. + 6 T€
- Park- und Gartenanlagen (u.a. Übernahme Pflege Rosengarten und Schattengarten durch Bauhof) rd. + 10 T€
- Naherholungsgebiete (Bauhof-Leistungen wurden 2016 rd. - 12 T€
in diesem Bereich aufgrund fehlender personeller Kapazitäten und zugunsten anderer Bereiche auf das unbedingt Notwendige beschränkt.)
- Öffentliche Straßen (Erhöhter Reparaturaufwand aufgrund zu verzeichnender Frost- und Wasserschäden.) rd. + 20 T€
- Wasserläufe, Wasserbau rd. + 17 T€
(Gesteigerter Arbeitsaufwand – insbesondere Mäharbeiten im Bereich Hochwasserdamm und Arbeiten am „Wassergraben Betzelhübel“.)
- Feldwege
- (Insbes. starkes Aufkommen von Heckenschnitt-Arbeiten.) rd. + 36 T€
- Allgemeines Grundvermögen rd. + 7 T€
(Im Wesentlichen angefallene Arbeiten in den städt. Anwesen Joh.-Gutenberg-Str.)



2.3. Finanzrechnung

2.3.1. Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

Der **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** ist in der Finanzrechnung mit 6.053,79 € ausgewiesen. Gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz (-1.260.201,48 €) stellt dies eine **Verbesserung in Höhe von 1.266.255,27 €** dar. Die Abweichung zwischen dem ursprünglichen Planansatz (-1.042.116 €) und dem fortgeschriebenen Ansatz (-1.260.201,48 €) im Volumen von **218.085,48 €** setzt sich zusammen aus dem Gesamtbetrag der Übertragungen der Ermächtigungen aus 2015 im Bereich Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe – **Anlage 1**, vgl. Erläuterungen zu Punkt 2.2. – Ergebnisrechnung. Ebenso wie bei der Ergebnisrechnung sind auch bei der Finanzrechnung die erzielten Verbesserungen über den gesamten Haushalt verteilt. Insofern wird an dieser Stelle auf die jeweiligen Einzel-Erläuterungen zu den Positionen der Ergebnisrechnung verwiesen.

Ungeachtet dessen ergeben sich beim Finanzrechnungsergebnis in den einzelnen Bereichen Abweichungen zu denjenigen der Ergebnisrechnung. Diese Abweichungen resultieren insbesondere daraus, dass in der Finanzrechnung nur die zahlungswirksamen Vorgänge, dies außerdem unabhängig von ihrer wirtschaftlichen Zuordnung zum Haushaltsjahr, dargestellt sind. Nicht zahlungswirksame Positionen wie beispielsweise Rückstellungen für Pensions- und Beihilfeaufwendungen, die in der Ergebnisrechnung Bestandteil der Personalaufwendungen sind, finden in der Finanzrechnung dagegen keine Berücksichtigung.

Im Haushaltsjahr 2016 hat sich im Bereich der laufenden Verwaltungstätigkeit das Finanzrechnungsergebnis gegenüber dem Ergebnis 2015 (-236.253,56 €) verbessert. Das Volumen der Verbesserung beläuft sich auf 242.307,35 €.



2.3.2. Investitionstätigkeit

Den Investitions-Veranschlagungen lag das vom Rat am 15.03.2016 beschlossene Investitionsprogramm für die Jahre 2015 bis 2019 zugrunde. Das gesamte Investitionsvolumen des Haushaltsjahres 2016 betrug 1.396.500 €. Der Investitionskredit-Bedarf belief sich auf insgesamt 741.000 €. Die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit im fortgeschriebenen Ansatz übersteigen den ursprünglichen Planansatz um insgesamt 2.502.350,78 €. Die Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen liegen im fortgeschriebenen Ansatz um 1.199.500 € höher als eingeplant. Die Abweichungen erklären sich aus den Summen der aus dem Jahr 2015 übertragenen Ermächtigungen im investiven Bereich (Auszahlungsermächtigungen sowie übertragene Ermächtigungen zur Aufnahme von Investitionskrediten), die im Einzelnen auf den Seiten 18 und 19 des Anhangs zur Bilanz 2015 dargestellt sind (**Anlage 2**). Über- und außerplanmäßige investive Auszahlungen sind nicht Bestandteil der fortgeschriebenen Planansätze. Eine entsprechende Zusammenstellung enthält die **Anlage 3** dieses Berichtes.

Die Investitions-Einzahlungen im Volumen von rd. 350 T€ im Haushaltsjahr 2016 liegen um rd. 350 T€ unter dem Vorjahres-Betrag (rd. 700 T€). Die Auszahlungen für Investitionen beliefen sich 2016 auf rd. 900 T€ und liegen damit rd. 400 T€ unter dem Vorjahres-Betrag (rd. 1,3 Mio.€). Auf Einzel-Vergleiche zu Vorjahres-Ergebnissen im Investitionsbereich wurde verzichtet. In vielen Fällen handelt es sich um fortlaufende Maßnahmen - noch zur Verfügung stehende Finanzierungsmittel werden als Ermächtigungen in das Folgejahr übertragen. Hinsichtlich der ausgezahlten Mittel bei einzelnen Maßnahmen wird auf die Erläuterungen zum Sachanlagevermögen im Anhang zur Bilanz 2016 verwiesen.

2.3.2.1. Einzahlungen aus Investitionstätigkeit

Ergebnis 2015	Planansatz 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Differenz Ergebnis/ Fortgeschr. Ansatz 2016	Differenz Ergebnis 2016 / Ergebnis 2015
Beträge in €					
678.352,85	655.500	655.500	344.097,04	-311.402,96	-334.255,81

In der nachfolgenden Übersicht sind die im Haushaltsjahr 2016 veranschlagten Mittel sowie die erfolgten Einzahlungen im Bereich der Investitionstätigkeit zusammengestellt:

Maßnahme	2016 Veranschlagte Mittel in Euro	Einzahlungen 2016 in Euro	Differenz Einzahlungen / Veranschlagte Mittel in Euro	Erläuterungen
La.Zu. für die Beschaffung eines Dienstfahrzeuges	27.000,00	0	-27.000,00	Die Durchführung der Maßnahme wurde verschoben.
La.Zu. für die Beschaffung eines Feuerwehrfahrzeuges für den Löschbezirk Ottweiler-zentral	63.000,00	0	-63.000,00	Die Bescheid-Erteilung der veranschlagten Zuschuss-Mittel nach dem KInFG erfolgt voraussichtlich im HHJahr 2017.
La.Zu. für Maßnahmen zur Ertüchtigung des Grundschulgebäudes in Fürth	0	497,00	+497,00	Zahlung bilanzierte Forderung lt. Abrechnungsbescheid MdI vom 19.1.2016
La.Zu. zur Einrichtung einer Schulbücherei in der Grundschule Neumünster	0	3.616,93	+3.616,93	Zahlung lt. Bescheid MfBildung v. 19.5.16 u. Verwendungsnachweis v. 1.12.16
La.Zu. zur Durchführung von baulichen Maßnahmen am Schlosstheater	0	1.380,00	+1.380,00	Teilzahlung Bedarfszuweisung MdI lt. Bescheid v. 19.5.16.
La.Zu. zur Durchführung von Modernisierungsmaßnahmen am Kindergarten Fürth-Lautenbach	0	4,00	+4,00	Schlusszahlung lt. Abrechnungs-Bescheid MdI v. 19.1.16



Rechenschaftsbericht 2016 der Stadt Ottweiler

Maßnahme	2016 Veranschlagte Mittel in Euro	Einzahlungen 2016 in Euro	Differenz Einzahlungen / Veranschlagte Mittel in Euro	Erläuterungen
La.Zu. Stadtsanierung für die Jahre 2011 bis 2014	0	45.736,90	+45.736,90	Teilzahlung bilanzierte Forderungen aus 2011 i.H.v. 44.936,90 € u. 2014 i.H.v. 800 €.
La.Zu. Stadtsanierung 2016	20.000,00	0	-20.000,00	Die Programmaufnahme ist erfolgt - Bescheid Erteilung erfolgt nach Projektanmeldung.
La.Zu. zur Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED, 1. Bauabschnitt	0	135.075,44	+135.075,44	Teilzahlung bilanzierte Forderung lt. Bescheide MfWirtschaft v. 19.12.13 u. 20.2.14.
La.Zu. zur Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED, 2. Bauabschnitt	51.500,00	0	-51.500,00	Die Bescheid Erteilung steht noch aus.
La.Zu. zur Beschaffung von Spann-Elementen für Imagewerbung	8.000,00	0	-8.000,00	Keine Zuschussgewährung -die Auftragsvergabe für eines der Spannelemente erfolgte auf eigene Rechnung des Landes (Saarbund-Marketing).
La.Zu. für den Ausbau der Bushaltestelle in Mainzweiler	0	17.366,76	+17.366,76	Zahlung bilanzierte Forderungen lt. Bescheid MfWirtschaft v. 20.11.15 u. 22.7.16.
La.Zu. für den Ausbau der Bushaltestelle „Hanauer Mühle“	0	27.287,27	+27.287,27	Zahlung bilanzierte Forderungen lt. Bescheid MfWirtschaft v. 10.11.15 u. 22.7.16.
La.Zu. für die Sanierung des Bahnhofsgebäudes	415.000,00	0	-415.000,00	Die Bescheid Erteilung steht noch aus.
La.Zu. für die Durchführung von Sanierungsmaßnahmen am Alten Rathaus	15.000,00	0	-15.000,00	Bescheid Erteilung erfolgt voraussichtlich 2017.
La.Zu. für die Sanierung von Wohnungen „Im Neuweiher 43“	0	23.763,00	+23.763,00	Teilzahlung bilanzierte Forderung Landesamt f. zentrale Dienste lt. Bescheid v. 4.9.2015 (Flüchtlingswohnraum-Progr.). Abrechnungsbescheid vom 29.12.16.
Kreiszuschuss zur Beschaffung von Spann-Elementen für Imagewerbung	0	2.000,00	+2.000,00	Die Zahlung ist erfolgt gem. Vereinbarung mit Landkreis Neunkirchen.
Spenden zur Inventarbeschaffung Grundschule Lebesch	0	3.200,00	+3.200,00	Spenden zur Beschaffung einer Schaukel für die FGTS.
Zuschüsse zur Sanierung und Erneuerung von Grenzsteinen an der Gemarkungsgrenze Mainzweiler	3.000,00	0	-3.000,00	Zahlungseingänge sind im Jahr 2016 nicht zu verzeichnen.
Spenden für die Fertigung einer Gedenktafel	0	1.971,83	+1.971,83	Spende zur Beschaffung einer Gedenktafel für Pfarrer Woytt.
Spenden zur Inventarbeschaffung Kindertagesstätte Lebesch	0	1.061,00	+1.061,00	Spenden zur Beschaffung von allg. Inventar für die Kita. Im HHJahr 2017 soll die Beschaffung einer Musikanlage erfolgen.
Investitionszuwendungen für das Freizeitgelände Fürth	0	2.812,46	+2.812,46	Spende zur Beschaffung einer Wasserpumpe „Jumbo“.
Einbau von „Stolpersteinen“ in der Altstadt	2.000,00	459,60	-1.540,40	Spenden für das Projekt „Stolpersteine“.
Spenden für Straßeninventar	0	2.366,94	+2.366,94	Spenden zur Beschaffung von Blumenkübeln im Bereich der Wilhelm-Heinrich-Straße.
Spenden für Parkplatz-Anlage gegenüber Ludwig-Jahn-Bad	0	1.833,60	1.833,60	Spenden für Baumpflanzungen.
Investitionszuwendungen für Feuerwehrfahrzeuge	0	17.608,57	+17.608,57	Spenden im Zusammenhang mit der Beschaffung eines Fahrzeuges für den Löschbezirk Mainzweiler.



Rechenschaftsbericht 2016 der Stadt Ottweiler

Maßnahme	2016 Veranschlagte Mittel in Euro	Einzahlungen 2016 in Euro	Differenz Einzahlungen / Veranschlagte Mittel in Euro	Erläuterungen
La.Zu. Zuweisung zum Projekt ASB, Auf dem Graben 8	0	11.651,00	+11.651,00	Zahlung bilanzierte Forderung lt. Bescheid MdI v. 3.6.15.
Verkaufserlöse unbebaute Grundstücke Stadtsanierung	26.000,00	0	-26.000,00	Zahlungseingänge sind im Jahr 2016 nicht zu verzeichnen.
Verkaufserlöse sonstige unbebaute Grundstücke	25.000,00	41.255,40	+15.578,40	Zahlungseingänge 2016 für den Verkauf versch. Grundstücke.
Verkaufserlöse aus der Veräußerung von Feuerwehrfahrzeugen	0	2.500,00	+2.500,00	Zahlung Verkaufserlös Fahrzeug Löschbezirk Ottweiler-zentral.
Straßenausbaubeiträge Dr.-Max.-Rech-Str. u. Freiherr-vom-Stein-Str.	0	649,34	+649,34	Zahlungseingang 2016 auf Forderungen aus Vorjahren.

2.3.2.2. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Ergebnis 2015	Planansatz 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Differenz Ergebnis/ Fortgeschr. Ansatz 2016	Differenz Ergebnis 2016 / Ergebnis 2015
Beträge in €					
1.276.553,09	1.396.500	3.898.850,78	887.811,52	-3.011.039,26	-388.741,57

Die folgende Aufstellung enthält die im Haushaltsjahr 2016 bereitgestellten Mittel sowie die erfolgten Auszahlungen im Investitionsbereich:

Maßnahme	2016 bereit stehende Mittel in Euro	2016 erfolgte Auszahlungen in Euro	Differenz Auszahlungen / Bereit stehende Mittel in Euro	Erläuterungen
Erwerb von unbebauten Grundstücken - allgemein -	25.000,00	5.003,51	-19.996,49	Der Mitteleinsatz erfolgt nach Bedarf (vorsorglicher Haushaltsansatz).
Grunderwerbskosten im Bereich Stadtsanierung (nicht zuwendungsfähig)	26.000,00	8.400,00	-17.600,00	Der Mitteleinsatz erfolgt nach Bedarf (vorsorglicher Haushaltsansatz).
Erwerb von Straßenland	6.333,48	1.264,24	-5.069,24	Der Mitteleinsatz erfolgt nach Bedarf (vorsorglicher Haushaltsansatz).
Erwerb und Sanierung Bahnhofsgebäude	488.057,96	14.863,59	-473.194,37	Die Bescheid Erteilung über die beantragten Zuschuss-Mittel zur Finanzierung und Durchführung der Maßnahme steht noch aus.
Anschluss Gerätehaus Fürth an Nahwärmeversorgung	6.500,00	12.459,69	+5.959,69	Die Durchführung der Maßnahme ist 2016 erfolgt.
Dacherneuerung Feuerwehrgerätehaus Steinbach	15.000,00	17.989,99	+2.989,99	Die Maßnahme wurde 2016 durchgeführt.
Anschluss Schule und Turnhalle Fürth an Nahwärmeversorgung	10.000,00	29.207,24	+19.207,24	Die Durchführung der Maßnahme ist 2016 erfolgt.
Kindertagesstätte – Anbau Kinderkrippe	2.214,87	0	-2.214,87	Die Maßnahme ist abgeschlossen und abgerechnet.
Sanierung Sport- und Markthalle im alten Weiher	31.407,21	0	-31.407,21	Die Bescheid Erteilung über die beantragten Zuschuss-Mittel zur Finanzierung und Durchführung der Maßnahme steht noch aus.
Stadtsanierungs-Maßnahmen bis einschl. Programmjahr 2015	709.553,68	0	-709.553,68	Ungeachtet der abrechnungstechnischen Bedeutung der jeweiligen Jahresprogramme sind diese in einem Zusammenhang zu betrachten. Die bereitstehenden Mittel sind gebunden durch konkrete Projekte und Modernisierungsverträge.
Bau Aussichtsturm „Betzelhübel“	1.167,70	0	-1.167,70	Die noch zur Verfügung stehenden Mittel (restlicher Spendenbetrag) sollen für die vorgesehene Umfeld-Gestaltung eingesetzt werden.



Rechenschaftsbericht 2016 der Stadt Ottweiler

Maßnahme	2016 bereit stehende Mittel in Euro	2016 erfolgte Auszahlungen in Euro	Differenz Auszahlungen / Bereit stehende Mittel in Euro	Erläuterungen
Neubau Verbindungsstr. Augasse–B 41	8.499,77	0	-8.499,77	Die Maßnahme ist abgeschlossen jedoch seitens des Landes noch nicht abgerechnet.
Ausbau der Straße „Zur Ring“, Fürth	200.000,00	12.864,37	-187.135,63	Die Auftragsvergabe zur Durchführung der Maßnahme ist am 10.10.16 erfolgt.
Umbau der Linxweilerstraße zur Anliegerstraße	420.000,00	0	-420.000,00	Die Maßnahme ist in Vorbereitung – die Durchführung ist für 2017 vorgesehen.
Erneuerung Mittelweg auf dem Friedhof Lautenbach	23.000,00	16.764,26	-6.235,74	Die Maßnahme ist abgeschlossen.
Einbau Belüftungsanlagen in den Feuerwehrgerätekäusern Ottweiler, Mainzweiler, Steinbach, Fürth und Lautenbach	43.000,00	8.217,91	-34.782,09	Die Maßnahme befindet sich in Ausführung.
Sanierungs- u. schallhemmende Maßnahmen Grundschule Lebesch	65.000,00	152,34	-64.847,66	Die Durchführung der Maßnahme wurde verschoben.
Erneuerung Heizungsanlage Schule und Turnhalle Lebesch	37.500,00	0	-37.500,00	Die Durchführung der Maßnahme wurde verschoben.
Erneuerung Heizungsanlage Hausmeister-Wohnhaus Lebesch	8.000,00	0	-8.000,00	Die Durchführung der Maßnahme wurde verschoben.
Maßnahmen zur Ertüchtigung Grundschulgebäude Fürth	15.303,95	0	-15.303,95	Aufgrund des Anschlusses des Gebäudes an die Nahwärmeversorgung sind die ursprünglich vorgesehenen Arbeiten an der Ölheizungs-Anlage entbehrlich.
Sanierung und schallhemmende Maßnahmen Grundschule Neumünster	25.500,00	0	-25.500,00	Die Maßnahme befindet sich in Planung.
Bauliche Maßnahmen Schlosstheater	43.708,16	10.513,08	-33.195,08	Der Einbau einer Trockenlöschwasserleitung ist erfolgt.
Sanierung städt. Wohnungen „Im Neuweiher 43“	94.947,73	78.486,60	-16.461,13	Die Maßnahme befindet sich in Ausführung.
Sanierung Wohnung „Wilhelm-Heinrich-Straße 31“	112.141,56	112.067,55	-74,01	Die Wohnung im Obergeschoss ist fertig gestellt. Die Arbeiten im Dachgeschoss befinden sich in Ausführung.
Neugestaltung Außengelände Kindertagesstätte	29.437,12	0	-29.437,12	Die noch zur Verfügung stehenden Finanzmittel sollen für die Durchführung noch ausstehender Restarbeiten eingesetzt werden.
Modernisierungsmaßnahmen Kindergarten Fürth/Lautenbach	6.864,18	0	-6.864,18	Die ursprünglich vorgesehene Erneuerung der Ölheizung ist nicht mehr erforderlich, da der Anschluss an die Nahwärmeversorgung erfolgt ist.
Anschluss Heizung Kindergarten Fürth an Nahwärmeversorgung	10.000,00	8.650,78	-1.349,22	Die Maßnahme wurde 2016 durchgeführt.
Einbau einer Türsprechanlage im Kindergarten Fürth/Lautenbach – Gebäude Lautenbach	1.599,83	3.771,65	+2.171,82	Die Durchführung der Maßnahme ist 2016 erfolgt.
Sanierung Hallen im alten Weiher	100.000,00	26.570,94	-73.429,06	Die Bescheid Erteilung über die beantragten Zuschuss-Mittel zur Finanzierung und Durchführung der Maßnahme steht noch aus.
Sanierung Lüftung Umkleide Mehrzweckhalle Steinbach	6.710,01	0	-6.710,01	Die Maßnahme ist abgeschlossen.
Sanierungsmaßnahmen in der Turnhalle Mainzweiler	22.000,00	0	-22.000,00	Die Maßnahme wurde zurückgestellt aufgrund der Untersuchung der Möglichkeit einer gemeinsamen Heizung mit dem Gebäude der Lebenshilfe.
Freizeitgelände Fürth	0	2.812,46	+2.812,46	2016 erfolgte die Beschaffung einer Wasserpumpe „Jumbo“ - Zusammenhang mit erfolgten Spenden - s. Einzahlungen.
Aktion Stolpersteine	3.780,00	1.200,00	-2.580,00	Fortlaufende Maßnahme – Verlegung von Stolpersteinen zum Gedenken an jüdische Mitbürger - Finanzierung durch Spendengelder.
Sanierung Fußgängerbrücke am Bahnhof	27.726,57	3.801,39	-23.925,18	Die Durchführung der Maßnahme ist für 2017 vorgesehen.
Sanierung St. Rémy Brücke	20.002,08	105.601,38	+85.599,30	Die Maßnahme befindet sich in Ausführung.
Kompostieranlage / neuer Standort	40.000,00	0	-40.000,00	Die Maßnahme wurde zurückgestellt.
Erweiterung des Baumbestandes auf den städtischen Friedhöfen	2.000,00	0	-2.000,00	Fortlaufende Maßnahme – der Mitteleinsatz erfolgt nach Bedarf.
Errichtung von Urnenstelen auf den städt. Friedhöfen	77.211,81	40.355,28	-36.856,53	Fortlaufende Maßnahme – der Mitteleinsatz erfolgt nach Bedarf.



Rechenschaftsbericht 2016 der Stadt Ottweiler

Maßnahme	2015 bereit stehende Mittel in Euro	2015 erfolgte Auszahlungen in Euro	Differenz Auszahlungen / Bereit stehende Mittel in Euro	Erläuterungen
Erneuerung der Einfriedung auf dem Friedhof Fürth	0	3.038,36	+3.038,36	Die Maßnahme ist abgeschlossen.
Ausbau Bushaltestellen Mainzweiler	29.538,92	23.155,68	-6.383,24	Die Maßnahme ist abgeschlossen (Verwendungsnachweis vom 12.7.16).
Ausbau Bushaltestelle „Hanauer Mühle“	31.612,26	36.383,02	+4.770,76	Die Maßnahme ist abgeschlossen (Verwendungsnachweis vom 12.7.16).
Anlage Parkplatz gegenüber Ludwig-Jahn-Bad	89,95	2.423,55	+2.333,60	Die Maßnahme befindet sich in Ausführung.
Sanierungsmaßnahmen im Alten Rathaus	30.000,00	16.720,79	-13.279,21	Die Maßnahme befindet sich in Ausführung.
Sanierungsmaßnahmen Gebäude Stadtgeschichtliches Museum	2.500,00	3.805,45	+1.305,45	Die Maßnahme befindet sich in Ausführung.
Sanierungsmaßnahmen in den Verwaltungsgebäuden	13.000,00	0	-13.000,00	Die Maßnahme (Erneuerung Elektroinstallation und Beleuchtung) befindet sich in Vorbereitung.
Sanierung Anwesen Wilhelm-Heinrich-Str. 35	32.000,00	0	-32.000,00	Die Maßnahme wurde nicht realisiert.
Erwerb von Software, Lizenzen u.a.	15.979,10	6.911,52	-9.067,58	Der Mitteleinsatz erfolgt nach Bedarf.
Software-Inventar Brandschutz	6.500,00	285,81	-6.214,19	In Absprache mit der Wehrführung wurde vereinbart, die Finanzmittel zur Beschaffung über einen Zeitraum von mehreren Jahren anzusparen.
Inventarbeschaffung allgemeine Verwaltung und EDV	67.215,51	64.685,95	-2.529,56	Der Mitteleinsatz erfolgt nach Bedarf.
Beschaffung Dienstfahrzeuge	30.000,00	7.700,00	-22.300,00	Im Haushaltsjahr 2016 wurde ein Dienstfahrzeug für den Bereich Stadtkasse beschafft (Ratsbeschluss v. 8.8.2016). Die Beschaffung eines Dienstfahrzeuges für die gesamte Verwaltung wurde zurückgestellt.
Inventar Feuerwehr	60.221,82	32.368,26	-27.853,56	Fortlaufender Haushaltsansatz - der Mitteleinsatz erfolgt nach Bedarf in Absprache mit dem Wehrführer.
Beschaffung von Feuerwehrfahrzeugen	148.055,67	70.088,61	-77.967,06	Im HHJahr 2016 erfolgte die Beschaffung eines Fahrzeuges für den Löschbezirk Ottweiler-zentral. Für den Löschbezirk Mainzweiler erfolgte die Auftragserteilung eines Tragkraftspritzenfahrzeugs.
Inventar Grundschulen	20.473,31	10.834,77	-9.638,54	Fortlaufender Haushaltsansatz - der Mitteleinsatz erfolgt nach Bedarf.
Sportgeräte für Schulturnhallen	7.263,26	0	-7.263,26	Fortlaufender Haushaltsansatz - der Mitteleinsatz erfolgt nach Bedarf.
Inventar Saal Schlosstheater	13.557,22	0	-13.557,22	Fortlaufender Haushaltsansatz - der Mitteleinsatz erfolgt nach Bedarf.
Inventar Musikschule	2.181,00	0	-2.181,00	Fortlaufender Haushaltsansatz - der Mitteleinsatz erfolgt nach Bedarf.
Sanierung und Erneuerung Grenzsteine an der Gemarkungsgrenze Mainzweiler	3.000,00	0	-3.000,00	Vorsorglicher Ansatz – Mitteleinsatz nach Bedarf (Finanzierung mittels Spendengeldern).
Inventar im Bereich Kulturpflege	2.781,67	0	-2.781,67	Fortlaufender Haushaltsansatz - der Mitteleinsatz erfolgt nach Bedarf.
Fertigung einer Gedenktafel (Gedenktafel für Pfarrer Woytt)	0	591,55	+591,55	Die Durchführung der Maßnahme erfolgt im Zeitraum 2016 / 2017 – s. auch entspr. Einzahlung.
Inventar für Flüchtlingswohnungen	10.000,00	4.013,87	-5.986,13	Fortlaufender Haushaltsansatz - der Mitteleinsatz erfolgt nach Bedarf.
Einrichtung Kinderspielplätze	28.566,52	3.065,23	-25.501,29	Fortlaufender Haushaltsansatz - der Mitteleinsatz erfolgt nach Bedarf.
Inventar Kinderbetreuungseinrichtungen	8.880,24	728,64	-8.151,60	Fortlaufender Haushaltsansatz - der Mitteleinsatz erfolgt nach Bedarf.
Inventar Sportplätze	2.350,24	0	-2.350,24	Fortlaufender Haushaltsansatz - der Mitteleinsatz erfolgt nach Bedarf.
Beschaffung von Inventar für Straßen	11.501,35	1.635,02	-9.866,33	Fortlaufender Haushaltsansatz - der Mitteleinsatz erfolgt nach Bedarf.
Beschaffung von Parkautomaten	2.711,65	0	-2.711,65	Die Maßnahme ist abgeschlossen.
Inventar Friedhöfe	12.868,15	2.838,85	-10.029,30	Fortlaufender Haushaltsansatz - der Mitteleinsatz erfolgt nach Bedarf.
Inventarbeschaffung im Bereich Bauhof (Maschinen)	20.034,76	13.596,99	-6.437,77	Fortlaufender Haushaltsansatz - der Mitteleinsatz erfolgt nach Bedarf.
Beschaffung von Bauhof-Fahrzeugen	52.161,51	20.174,31	-31.987,20	Fortlaufender Haushaltsansatz - der Mitteleinsatz erfolgt nach Bedarf



Rechenschaftsbericht 2016 der Stadt Ottweiler

Maßnahme	2015 bereit stehende Mittel in Euro	2015 erfolgte Auszahlungen in Euro	Differenz Auszahlungen / Bereit stehende Mittel in Euro	Erläuterungen
Inventar im Bereich Gebäudereinigung	4.333,91	349,86	-3.984,05	Fortlaufender Haushaltsansatz - der Mitteleinsatz erfolgt nach Bedarf.
Inventar im Bereich Tourismus	2.303,98	0	-2.303,98	Fortlaufender Haushaltsansatz - der Mitteleinsatz erfolgt nach Bedarf.
Beschaffung von Spann-Elementen für Imagewerbung	9.910,05	3.890,49	-6.019,56	Die Maßnahme ist abgeschlossen und abgerechnet.
Stadtanteil am Ausbau der Krippenplätze im kath. Kindergarten	4.014,00	0	-4.014,00	Die Maßnahme ist abgeschlossen und abgerechnet.
Stadtanteil am Ausbau der Krippenplätze im ev. Kindergarten Steinbach	13.122,29	0	-13.122,29	Die Maßnahme ist abgeschlossen und abgerechnet.
Zuschüsse zu den Sanierungskosten für Kindertages-Einrichtungen in freier Trägerschaft	12.857,03	5.191,91	-7.665,12	Die (vorsorglich) bereit gestellten Mittel stehen in Zusammenhang mit der gesetzlichen Verpflichtung der Stadt zu einer Zuschuss-Gewährung im Volumen von 20 %.
Stadtanteil am Ausbau von Krippenplätzen im integrativen Kindergarten Mainzweiler	24.000,00	0	-24.000,00	Die Durchführung der Maßnahme wurde zunächst verschoben. Zwischenzeitlich wurde eine Genehmigung für die Einrichtung von fünf Krippenplätzen erteilt.
Stadtanteil an der Erneuerung der Straßenbeleuchtung / Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED, 1. BA	178.446,74	20.663,78	-157.782,96	Die Maßnahme ist abgeschlossen – Abrechnungsbescheid vom 21.6.16.
Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED, 2. BA	208.000,00	0	-208.000,00	Die Bescheid Erteilung über die beantragten Zuschuss-Mittel zur Finanzierung und Durchführung der Maßnahme steht noch aus.
Zuweisung zum Projekt ASB, Auf dem Graben 8	11.651,00	11.651,00		Die Maßnahme wurde 2015 umgesetzt – die Abwicklung erfolgt 2016 (Bescheid Mdl vom 17.02.2016).

2.4. Teilhaushalte

In den Teilhaushalten sind die Produkte, die die kommunalen Leistungen bündeln, zusammengefasst. Die Teilhaushalte bzw. die zugeordneten Produkte sind der Organisationsstruktur der Stadt Ottweiler angepasst. Der aktuelle Produktkatalog umfasst 54 Produkte.

Neu ab dem Haushaltsjahr 2016 ist das Produkt „Betreuung von Flüchtlingen“. Dieses Produkt ist dem Teilhaushalt 3 zugeordnet und umfasst die Veranschlagungen im Hinblick auf die kommunalen Aufgaben im Zusammenhang mit der Unterbringung von Flüchtlingen.

Nachfolgend sind die aktuellen Teilhaushalte mit den jeweils zugeordneten Produkten aufgelistet. Dargestellt sind daneben auch die Teilhaushalt-bezogenen Gesamtergebnisse des Haushaltsjahres 2016 im Vergleich zum jeweiligen fortgeschriebenen Haushalts-Ansatz sowie im Vergleich zum Vorjahres-Ergebnis 2015.

Die internen Leistungsbeziehungen sind in den jeweiligen Ergebnissen berücksichtigt.



2.4.1. Teilhaushalt 1 – Hauptverwaltung

In diesem Teilhaushalt waren im Haushaltsjahr 2016 die folgenden Produkte zusammengefasst:

- ✓ 11.01.10.00 Unterstützung Verwaltungsführung und politische Gremien
- ✓ 11.05.01.00 Poststelle und Büromaterial
- ✓ 11.05.02.00 EDV
- ✓ 11.06.01.00 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- ✓ 11.07.01.00 Personalsachbearbeitung
- ✓ 11.07.02.00 Personalvertretung
- ✓ 11.09.01.00 Hauptverwaltung und Organisation
- ✓ 11.10.02.00 Infrastrukturelles Immobilienmanagement
- ✓ 11.12.01.00 Städtepartnerschaften
- ✓ 57.10.01.00 Kommunale Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing

Ergebnis 2015	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Differenz Ergebnis/ Fortgeschr. Ansatz 2016	Differenz Ergebnis 2016 / Ergebnis 2015
<u>Beträge in €</u>				
-1.098.344,95	-1.237.662,00	-1.177.572,44	-60.089,56	+79.227,49

2.4.2. Teilhaushalt 2 – Finanzverwaltung

In diesem Teilhaushalt waren im Haushaltsjahr 2016 die folgenden Produkte zusammengefasst:

- ✓ 11.08.01.00 Haushaltswesen
- ✓ 11.08.02.00 Jahresabschluss
- ✓ 11.08.03.00 Zahlungsabwicklung, Finanzmanagement
- ✓ 11.08.04.00 Kosten- und Leistungsrechnung, Berichtswesen
- ✓ 11.08.05.00 Vollstreckungsdienst
- ✓ 11.08.06.00 Steuer- und Abgabewesen
- ✓ 11.08.07.00 Vermögens- und Schuldenverwaltung und Beteiligungen (einschl. Regiebetriebe)
- ✓ 61.30.01.00 Neues Kommunales Rechnungswesen
- ✓ 71.10.01.00 Regiebetrieb mit Sonderrechnung Ludwig-Jahn-Bad-Betrieb

Ergebnis 2015	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Differenz Ergebnis/ Fortgeschr. Ansatz 2016	Differenz Ergebnis 2016 / Ergebnis 2015
<u>Beträge in €</u>				
-673.939,74	-824.827,00	-756.029,95	-68.797,05	+82.090,21



2.4.3. Teilhaushalt 3 – Bürgerdienstleistungen

In diesem Teilhaushalt waren im Haushaltsjahr 2016 die folgenden Produkte zusammengefasst:

- ✓ 12.01.01.00 Allgemeine Sicherheit und Ordnung
- ✓ 12.02.01.00 Bürgeramt
- ✓ 12.02.02.00 Personenstandswesen
- ✓ 12.10.02.00 Wahlen und sonstige Abstimmungen
- ✓ 12.20.01.00 Brandschutz
- ✓ 21.01.01.00 Schulen
- ✓ 25.01.01.00 Kulturpflege
- ✓ 25.05.01.00 Musikschule
- ✓ 25.06.01.00 Stadtbücherei
- ✓ 31.20.01.00 Betreuung von Flüchtlingen
- ✓ 31.50.01.00 Behindertenarbeit
- ✓ 36.10.01.00 Kinderbetreuung und Familienförderung
- ✓ 36.40.01.00 Stadtjugendpflege
- ✓ 36.50.01.00 Seniorenarbeit, interkulturelle Zusammenarbeit und Förderung von Hilfsorganisationen
- ✓ 57.50.01.00 Tourismusförderung
- ✓ 57.30.01.00 Durchführung von Märkten und Messen

Ergebnis 2015	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Differenz Ergebnis/ Fortgeschr. Ansatz 2016	Differenz Ergebnis 2016 / Ergebnis 2015
Beträge in €				
-3.443.568,86	-4.097.724,32	-3.579.866,67	-517.857,65	+136.297,81

2.4.4. Teilhaushalt 4 – Bau- und Umweltamt

In diesem Teilhaushalt waren im Haushaltsjahr 2016 die folgenden Produkte zusammengefasst:

- ✓ 11.11.03.00 Technisches Immobilienmanagement
- ✓ 36.40.02.00 Spiel- und Bolzplätze
- ✓ 51.10.01.00 Räumliche Planung und Entwicklung
- ✓ 54.10.01.00 Öffentliche Straßen, Beleuchtungsanlagen, sonst. Verkehrsflächen
- ✓ 54.70.01.00 ÖPNV
- ✓ 55.10.01.00 Natur- und Landschaftspflege, Umweltschutz, Gewässerschutz
- ✓ 57.30.06.00 Bauhof und Fuhrpark

Ergebnis 2015	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Differenz Ergebnis/ Fortgeschr. Ansatz 2016	Differenz Ergebnis 2016 / Ergebnis 2015
Beträge in €				
-3.840.819,45	-4.097.079,56	-3.738.817,89	-358.261,67	-102.001,56



2.4.5. Teilhaushalt 5 – Immobilienmanagement

In diesem Teilhaushalt waren im Haushaltsjahr 2016 die folgenden Produkte zusammengefasst:

- ✓ 11.10.02.00 Versicherungsangelegenheiten
- ✓ 11.11.01.00 Kaufmännisches Immobilienmanagement
- ✓ 25.03.01.00 Kulturelle Einrichtungen
- ✓ 42.20.01.00 Sportstätten, Sportförderung
- ✓ 51.10.02.00 Stadtsanierung
- ✓ 52.10.01.00 Bauverwaltung allgemein
- ✓ 53.20.01.00 Abfallwirtschaft
- ✓ 53.50.02.00 Konzessionsabgaben
- ✓ 55.20.02.00 Wald- und Forstwirtschaft
- ✓ 55.30.01.00 Friedhöfe

Ergebnis 2015	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Differenz Ergebnis/ Fortgeschr. Ansatz 2016	Differenz Ergebnis 2016 / Ergebnis 2015
<u>Beträge in €</u>				
-578.655,34	-792.411,60	-583.853,10	-208.558,50	+5.197,76

2.4.7. Teilhaushalt 7 – Allgemeine Finanzwirtschaft

In diesem Teilhaushalt waren im Haushaltsjahr 2016 die folgenden Produkte zusammengefasst:

- ✓ 61.10.01.00 Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen
- ✓ 61.20.01.00 Kreditwirtschaft

Ergebnis 2015	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Differenz Ergebnis/ Fortgeschr. Ansatz 2016	Differenz Ergebnis 2016 / Ergebnis 2015
<u>Beträge in €</u>				
7.657.199,17	7.836.541	8.340.299,29	+503.758,29	+683.100,12



3. Haushaltsausgleich – Risiko-Faktoren – Ausblick

Haushaltsausgleich

Nach § 82 Abs. 3 KSVG „muss der Haushalt in jedem Haushaltsjahr in Planung und Rechnung ausgeglichen sein. Er ist ausgeglichen, wenn der Gesamtbetrag der Erträge die Höhe des Gesamtbetrages der Aufwendungen erreicht oder übersteigt.“ Zur Deckung des Fehlbetrages der Ergebnisrechnung kann gem. § 82 Abs. 3 KSVG die Ausgleichsrücklage in Anspruch genommen werden. Bei Inanspruchnahme der Allgemeinen Rücklage dagegen bedarf es der Genehmigung der Kommunalaufsichtsbehörde (§ 82 Abs. 4 KSVG).

Die maßgebliche Größe für den Haushaltsausgleich bildet im neuen kommunalen Rechnungswesen das Ergebnis des Ergebnishaushaltes. Dieses Ergebnis beeinflusst die Entwicklung des kommunalen Eigenkapitals, das in der Doppik aus zwei Teilen, und zwar aus der Allgemeinen Rücklage und der Ausgleichsrücklage besteht. Die Ausgleichsrücklage der Stadt Ottweiler wurde aufgrund des Gesetzes über das Neue Kommunale Rechnungswesen aus einem Drittel des Durchschnittsbetrages, der sich aus den jährlichen Steuereinnahmen und allgemeinen Zuweisungen der dem Eröffnungsbilanzstichtag (01.01.2009) vorangehenden fünf Haushaltsjahre ergibt, errechnet und belief sich ursprünglich auf 3.841.041 Euro. Zum Ausgleich des Jahresverlustes der Ergebnisrechnung 2009 wurde sie bereits in Höhe von 1.774.495 Euro in Anspruch genommen. Der danach noch verbliebene Betrag in Höhe von 2.066.546 Euro wurde zur teilweisen Deckung des Jahresverlustes 2010 (insgesamt 3.069.078 Euro) vollständig aufgebraucht. Zusätzlich wurde zur Herbeiführung des Haushaltsausgleiches 2010 bereits die Allgemeine Rücklage mit einem Betrag von 1.002.532 Euro in Anspruch genommen. Seit dem Jahr 2011 erfolgt nunmehr die Deckung des gesamten Jahresverlustes durch Inanspruchnahme der Allgemeinen Rücklage. Der Jahresverlust 2011 belief sich auf 2.833.453 Euro. Im Jahr 2012 ergab sich ein Jahresverlust in Höhe von 1.836.932 Euro. Die Unterdeckung in der Ergebnisrechnung belief sich im Haushaltsjahr 2013 auf 1.393.705 Euro, im Haushaltsjahr 2014 auf 1.030.445 Euro und im Haushaltsjahr 2015 auf 1.978.129 Euro.

Die **Ergebnisrechnung 2016** schließt mit einem **Jahresverlust von 1.495.841 Euro**. Die Herbeiführung des Haushaltsausgleiches 2016 bzw. die vollständige Deckung des Jahresverlustes erfolgt über die Inanspruchnahme der Allgemeinen Rücklage.

Die Eigenkapital-Entwicklung der Stadt Ottweiler im Jahr 2016 stellt sich wie folgt dar:

	<u>Stand: 31.12.2015</u>	<u>Jahresverlust 2016</u>	<u>Stand: 31.12.2016</u>
<u>Summe Eigenkapital</u>	24.683.878 Euro	-1.495.841 Euro	23.188.037 Euro
davon Allgemeine Rücklage	24.683.878 Euro	-1.495.841 Euro	23.188.037 Euro
davon Ausgleichsrücklage	0 Euro	0 Euro	0 Euro

Das **zahlungswirksame Ergebnis 2016 der Finanzrechnung -ohne Investitionen-** beläuft sich auf **-448.235 Euro** (Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit = + 6.054 Euro abzüglich Auszahlungen für die Tilgung von Investitionskrediten = - 454.289 Euro).



Rechenschaftsbericht 2016 der Stadt Ottweiler

Der Haushaltsplan 2016 der Stadt Ottweiler weist auch im Finanzplanungs-Zeitraum 2017 bis 2019 in jedem Jahr ein strukturelles Defizit aus. Aufgrund der Höhe der planmäßigen Defizite (jeweils mehr als 5 % der allgemeinen Rücklage) werden die Voraussetzungen des § 82 a Abs. 1 Nr. 2 KSVG erfüllt. Danach besteht die Verpflichtung zur Aufstellung eines Haushaltssanierungsplanes. Diese Verpflichtung war bis zum Haushaltsjahr 2010 dadurch entfallen, dass die Vorgaben des Gesetzes zur Aussetzung und Erweiterung kommunalrechtlicher Vorschriften erfüllt wurden – die Steigerung der bereinigten Auszahlungen des Finanzhaushaltes aus laufender Verwaltungstätigkeit beliefen sich bis einschließlich zum Haushaltsjahr 2010 gegenüber den jeweiligen Vorjahren auf weniger als 1,0 v. H. Dieses Gesetz (die sog. „1%-Regelung“) hat seit dem Haushaltsjahr 2011 keine Gültigkeit mehr (Haushaltserlass 2011).

Für diejenigen Kommunen, die wie die Stadt Ottweiler die Voraussetzungen des § 82a Abs. 1 KSVG erfüllen, besteht daher die Verpflichtung zur Aufstellung von Haushaltssanierungsplänen. Seit dem Haushaltsjahr 2011 stehen die Haushaltserlasse in Zusammenhang mit der Aufnahme der „Schuldenbremse“ in das Grundgesetz, wonach die Haushalte der Länder ab dem Jahr 2020 ausgeglichen sein müssen. Vor diesem Hintergrund erhält das Saarland Konsolidierungshilfen, wenn im Zeitraum 2011 bis 2020 das Defizit des Landeshaushaltes „auf Null“ zurückgeführt wird.

Diese Zeitschiene wurde zunächst auch für die saarländischen Kommunen übernommen, bei denen, um den gesetzlichen Vorgaben des § 82a KSVG zu genügen, bereits ab dem Haushaltsjahr 2011 erste Maßnahmen zur Haushaltsverbesserung erkennbar sein mussten.

Der Haushaltserlass 2011 schreibt die Aufstellung eines formellen Haushaltssanierungsplanes ab dem Haushaltsjahr 2012 für den Finanzplanungszeitraum verpflichtend vor. Das Volumen der Haushaltsverbesserungs-Maßnahmen orientierte sich bis zum Haushaltsjahr 2015 an der so genannten „Bezugsbasis“, die für die Stadt Ottweiler in Abstimmung mit dem Landesverwaltungsamt (LAVA) für den Zeitraum 2011 bis 2015 gleich bleibend auf 1,3 Mio. € beziffert wurde. Von dieser Bezugsbasis ausgehend waren 2011 Haushaltsverbesserungsmaßnahmen im Volumen von 5 % zu erbringen. Im Zeitraum 2012 bis 2015 betrug der jährlich zu erbringende prozentuale Anteil 10 %.

Die Haushaltsverbesserungsmaßnahmen der Stadt Ottweiler im Zeitraum 2011 bis 2015 betrugen insgesamt 672.600 € (2011 = 70.350 €, 2012 = 137.100 €, 2013 = 117.650 €, 2014 = 209.000 €, 2015 = 138.500 €).

Der Haushaltssanierungsplan unterliegt als vorbehaltene Aufgabe der Beschlussfassung des Rates (§§ 35 Nr. 15, 82a Abs. 2 u. 85 Abs. 2 KSVG).

Mit dem Konsolidierungserlass vom 3. Juni 2015 wurde zunächst die Zeitschiene-Vorgabe zum Defizit-Abbau für die saarländischen Kommunen bis zum Jahr 2024 verlängert. Gleichzeitig wurde ein neues komplexes Berechnungsverfahren zur Haushaltskonsolidierung eingeführt, auf dessen Basis nunmehr der Haushaltssanierungsplan zu erstellen und jährlich fortzuschreiben ist. Im Gegensatz zu der bisherigen Fokussierung auf einzelne Konsolidierungsmaßnahmen steht bei dem neuen Verfahren die absolute Rückführung des strukturellen zahlungsbezogenen Defizites im Blickpunkt. Dabei ist es unerheblich, inwiefern das Defizit durch freiwillige oder pflichtige Aufgaben verursacht wird. Zur Entlastung der Gemeinden von Risiken, die sich aus einer unerwarteten Verschlechterung von Rahmenbedingungen ergeben, wird das strukturelle zahlungsbezogene Defizit ermittelt, indem aus dem (zahlungsbezogenen) Defizit laut Haushaltsplan die Ansätze der so genannten „Normalfaktoren“ Grundsteuer B, Netto-Gewerbesteuer, Einkommensteuer- und Umsatzsteuer-Anteile, Netto-Schlüsselzuweisungen, Kreisumlage) herausgerechnet und durch ihre „Normalentwicklung“ (Bildung von Durchschnittswerten auf der Basis von Finanzrechnungsergebnissen) ersetzt werden. Die Normalentwicklung und damit das strukturelle Defizit werden jährlich fortgeschrieben – Ergebnisse der Finanzrechnung fließen dadurch zeitverzögert in den Defizitabbau ein. Alle nicht durch die Normalfaktoren erfassten



Rechenschaftsbericht 2016 der Stadt Ottweiler

Veränderungen im Haushalt jedoch liegen grundsätzlich im Verantwortungsbereich der Kommunen.

Das neue Verfahren kommt bei der Stadt Ottweiler erstmals im Haushaltsjahr 2016 zur Anwendung. Anhand von seitens des Ministeriums für Inneres und Sport (MdI) vorgegebenen Berechnungsblättern ist dabei für den jeweils maßgeblichen Finanzplanungszeitraum (im Haushaltsjahr 2016 für die Jahre 2016 bis 2019) die Einhaltung der so genannten Defizitobergrenze nachzuweisen. Außerdem sind die wesentlichen Maßnahmen, die zur Rückführung des strukturellen zahlungsbezogenen Defizites beitragen, plausibel darzulegen. Hebesatz-Erhörungen der Normalfaktoren Grundsteuer B und Gewerbesteuer fließen bereits ab dem Jahr der Anpassung in die Defizitobergrenzen-Berechnung ein. Berechnungsblätter und Plausibilisierung wiederum bilden die neuen Bestandteile des Haushaltssanierungsplanes. Zur Erstellung der geforderten Nachweise wurden seitens des Landesverwaltungsamtes (LAVA) entsprechende Formblätter entwickelt.

Die jahresbezogene Defizitobergrenze ergibt sich durch Verringerung des vom MdI festgesetzten strukturellen Ausgangs-Defizites um jeweils 10 % ab 2015. Für die Stadt Ottweiler wurde das strukturelle Ausgangs-Defizit auf -679.000 Euro beziffert, im Haushaltsjahr 2016 beträgt demnach die Defizitobergrenze -543.000 Euro (je 10 % bzw. 68 T€ Reduzierung für die Jahre 2015 und 2016). Die Defizitobergrenze verringert sich im Finanzplanungszeitraum 2017 bis 2019 und auch weiterhin jährlich um jeweils 10 % mit dem Ziel, das strukturelle Ausgangs-Defizit bis zum Jahr 2024 auf Null zurückzuführen. Grundlage für die Feststellung ob das Sanierungsziel eingehalten wurde bildet das (jährlich) ermittelte zahlungsbezogene Defizit nach Bereinigung der Normalfaktoren durch deren Normalentwicklung (Berechnungsblätter des MdI). Das so errechnete zahlungsbezogene Defizit entspricht nicht dem tatsächlichen zahlungsbezogenen Defizit lt. Finanzhaushalt (Saldo aus Ein- und Auszahlungen laufender Verwaltungstätigkeit ohne KELF-Mittel zuzüglich Tilgung), ist jedoch immer Bezugsgröße bei der Betrachtung der Einhaltung der Defizitobergrenze. Dabei ist es unerheblich, ob das tatsächliche zahlungsbezogene Defizit lt. Finanzhaushalt höher oder geringer ist. Im Haushaltsentwurf 2016 konnte die vorgegebene Defizitobergrenze für den Finanzplanungszeitraum 2016 bis 2019 eingehalten werden. Hierzu wurden bei den Veranschlagungen im Haushaltsplan insbesondere

- Bereits gefasste Ratsbeschlüsse (Festsetzung der Realsteuer-Hebesätze, Anpassung der Elternbeiträge in den Kinderbetreuungseinrichtungen und Erhöhung der Mieten für städtische Wohnungen) ab dem Haushaltsjahr 2016 berücksichtigt.
- Im Haushaltssanierungsplan 2015 bereits für die Folgejahre enthaltene Maßnahmen (wie beispielsweise auch die Einsparung von Energiekosten aufgrund bereits erfolgter Umstellung von Straßenbeleuchtung auf LED) überprüft und teilweise berücksichtigt.
- Alle übrigen Mittel-Ansätze überprüft und an die aktuellen Erfordernisse angepasst.

Die Einhaltung des Sanierungszieles eines laufenden Haushaltsjahres ist als wichtige Voraussetzung für die Haushaltsgenehmigung des auf das Haushaltsjahr nachfolgenden Jahres von der Kommune bis spätestens zum 31.07. des Folgejahres nachzuweisen (Konsolidierungserlass 2015) und bildet außerdem die Grundlage für die Gewährung von Mitteln aus dem Kommunalen Entlastungsfonds (KELF-Gesetz 2015).

Auf der Basis des Finanzrechnungsergebnisses 2016 kann der Nachweis darüber erbracht werden, dass das Sanierungsziel für das Haushaltsjahr 2016 eingehalten wurde.



Risiko-Faktoren

Aufgrund der strukturell bedingt defizitären Finanzlage der Stadt Ottweiler ist eine wirtschaftliche Haushaltsführung seit Jahren selbstverständlich. Dabei werden die anfallenden Aufwendungen auf das Notwendige begrenzt, Ertrags-Möglichkeiten weitestgehend ausgeschöpft. Die vor dem Hintergrund der Verpflichtung zur Aufstellung eines Haushaltssanierungsplanes stehenden und auch künftig notwendigen Maßnahmen müssen immer auch in Zusammenhang mit der Sicherung der Lebensqualität vor Ort betrachtet und mit Augenmaß umgesetzt werden.

Nachfolgend sind einige wesentliche Ertrags- und Aufwands-Positionen und –Faktoren aufgeführt und die damit verbundenen Risiken erläutert.

Die Entwicklung der Erträge im Bereich der **Gewerbsteuer** steht in engem Zusammenhang mit der allgemeinen wirtschaftlichen und konjunkturellen Lage. Das Gewerbesteuer-Aufkommen in der Stadt Ottweiler lag in den vergangenen Jahren oftmals deutlich unter dem Landesdurchschnitt. Dies wurde dokumentiert durch den wiederholt bestehenden Anspruch auf Gewährung der Schlüsselzuweisung A im Rahmen des kommunalen Finanzausgleiches.

Die Festsetzung der **Kreisumlage** ist u.a. auch vor dem Hintergrund der Entwicklung der Aufwendungen im Sozial- und Jugendhilfe-Bereich zu sehen. Nach den Erfahrungen in der jüngsten Vergangenheit und aufgrund von Prognosen für die nahe Zukunft kann in diesen Bereichen weiterhin von Kosten-Steigerungen ausgegangen werden.

Das **Zinsniveau** war auch im Haushaltsjahr 2016 vor allem geprägt von den Bemühungen der Europäischen Zentralbank, der weltweiten Finanz- und Wirtschaftskrise entgegen zu wirken. Vor allem in Bezug auf die kurzfristigen Kredite zur Liquiditätssicherung war das Zinsniveau äußerst niedrig. Zinsanpassungen sind insbesondere auch in engem Zusammenhang mit dem jährlich steigenden Liquiditätskredit-Bedarf zu sehen.

Mit dem Ziel der wirkungsvollen Absicherung von Zinsänderungsrisiken bestehender Darlehen und Kredite setzt die Stadt Ottweiler auf der Grundlage des Ratsbeschlusses vom 1. März 2012 seit dem Haushaltsjahr 2012 Zinssicherungsverträge ein. Hierbei wird das Beratungsangebot zur Zinssteuerung der bankenunabhängigen MAGRAL AG mit Sitz in München genutzt. Im Beratungsvertrag vom 5. März 2012 ist ausdrücklich geregelt, dass lediglich konservative, bewährte und einfach nachvollziehbare Instrumente zur Zinssicherung zugelassen sind (Zinstauschverträge zur Sicherung Zinsanstieg und Sicherung Zinsrückgang). Weitere Rechtsgrundlagen für die Einführung dieses aktiven Zinsmanagements bilden § 254 HGB in Verbindung mit IDW RS HFA 35 sowie der (Derivate-)Erllass des Ministeriums des Innern vom 12.11.1998.

Die Grundlage für die Höhe der **Personalkosten** bildet zunächst der Stellenplan. Die Entwicklung der Aufwendungen in diesem Bereich wird jedoch nicht zuletzt wesentlich beeinflusst durch die Tarifabschlüsse für die Beschäftigten des öffentlichen Dienstes.

Die Entwicklung im Bereich der **Einkommensteuer-Anteile** ist ebenfalls abhängig von der allgemeinen wirtschaftlichen und konjunkturellen Lage. Daher kommt es hier immer wieder auch zu stärkeren Schwankungen.

Das Aufkommen bei den **Schlüsselzuweisungen** im Rahmen des kommunalen Finanzausgleiches ist nicht zuletzt stets vor dem Hintergrund der Finanzsituation des Landes zu betrachten. Daneben besteht Zusammenhang mit der Finanz- und Steuerkraft der einzelnen saarländischen Kommunen. Daher muss auch in diesem Bereich immer wieder mit (teils erheblichen) Schwankungen gerechnet werden.



Rechenschaftsbericht 2016 der Stadt Ottweiler

Der ab Mitte des Jahres 2015 zu verzeichnende **Zustrom von Flüchtlingen** führt zwangsläufig neben zu erbringenden Aufwendungen für die Unterbringung zu weiteren Kosten für die saarländischen Städte und Gemeinden (u.a. Kosten im Bereich der Bildung / Kinderbetreuung und Schulen, Kosten für Maßnahmen zur Integration etc.).

Gesetzliche Vorgaben, die von den Kommunen umgesetzt werden müssen, bilden nicht selten die Grundlage für jährliche Aufwands-Steigerungen. Als Beispiel kann hier der durch Bundesgesetz garantierte Rechtsanspruch auf einen Krippenplatz dienen, der bei den Kommunen „vor Ort“ zwangsläufig zu höheren Aufwendungen im Personal- und Sachkostenbereich führt.

Ausblick

Im Finanzplanungs-Zeitraum 2017 bis 2019 weist der Ergebnishaushalt 2016 weiterhin jahresbezogene Fehlbeträge aus (2017 rd. 3,4 Mio. €, 2018 rd. 3,6 Mio. €, 2019 rd. 3,2 Mio. €). Das Liquiditätskredit-Volumen steigt lt. Finanzhaushalt 2016 im gleichen Zeitraum ebenfalls weiter an (2017 um rd. 2 Mio. €, 2018 um rd. 2,3 Mio. € und 2019 um rd. 1,8 Mio. €).

Die zu verzeichnende -planmäßig- abnehmende Tendenz steht nicht zuletzt vor dem Hintergrund der eingeleiteten Haushaltssanierungs-Maßnahmen bzw. des im Haushaltsjahr 2012 begonnenen aktiven Zinsmanagements.

Zur Verringerung der Jahres-Defizite sind allerdings weiterhin erhebliche Anstrengungen notwendig, die entweder in Zusammenhang stehen werden mit dem Abbau kommunaler Leistungen oder mit Mehrbelastungen für die Bürgerinnen und Bürger.

Nach hiesiger Einschätzung sind jedoch eigene Anstrengungen alleine nicht ausreichend. Dies umso mehr, als im Ergebnishaushalt der Stadt Ottweiler rd. 70 % der Erträge nicht und rd. 50 % der Aufwendungen bestenfalls bedingt beeinflussbar sind. Den Anstrengungen der Kommune müssen deshalb Hilfen bzw. Entlastungen von Landes- bzw. Bundes-Seite folgen. Lediglich ein solcher Dreiklang bietet überhaupt eine realistische Chance zur Erreichung des ehrgeizigen Zieles der Haushaltskonsolidierung.



Kennzahlen der Ergebnisrechnung

Die nachfolgenden wichtigsten Kennzahlen wurden nach den Vorgaben des KGSt-Berichtes Nr. 1/2011 „Jahresabschlussanalyse im neuen Haushalts- und Rechnungswesen“ gebildet und basieren auf dem Jahresergebnis 2016.

	2016	2015
Steuerquote	44 %	47 %
Zuwendungsquote	40 %	37 %
Transferaufwandsquote	38 %	39 %
Ordentlicher Aufwandsdeckungsgrad	94 %	91 %

Als **Steuerquote** bezeichnet man das Verhältnis zwischen Steuererträgen und den gesamten ordentlichen Erträgen d.h. die Stadt Ottweiler erhält 44 % ihrer Erträge aus Steuern.

Die Steuerquote ist ein Indikator für die Steuerkraft der Kommune und zeigt, zu welchem Teil die Kommune sich von außen finanzieren kann und somit unabhängig von staatlichen Zuwendungen ist. Im Rahmen einer vertieften Analyse kann die Steuerquote weiter in Teilsteuernquoten differenziert werden, um die Abhängigkeit der Steuerquote von den einzelnen Teilquoten zu analysieren (Kreisdiagramm „Verteilung der Steuererträge 2016“ siehe **Anlage 4**).

Die **Zuwendungsquote** der Stadt Ottweiler beträgt 40 %, d.h. die ordentlichen Erträge bestanden im Jahr 2016 zu 40 % aus Zuwendungen. Die Zuwendungsquote ist somit ein Maß für die Abhängigkeit der Kommune von den jeweiligen Zuwendungsgebern. Den größten Anteil an den Zuwendungen bilden die Schlüsselzuweisungen des Landes. Weitere wesentliche Zuwendungsbeträge bilden beispielsweise Landes- und Kreiszuwendungen für die Personalaufwendungen im Kinderbetreuungsbereich.

Wesentliche Ertragsquoten wurden im Kreisdiagramm „Verteilung der ordentlichen Erträge 2016“ in der **Anlage 5** zusammengefasst. Sie stellen den prozentualen Anteil einzelner Ertragsbereiche der Stadt Ottweiler am Gesamtertrag dar.

Der Anteil der Transferaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen wird als **Transferaufwandsquote** bezeichnet. Sie beträgt im Jahr 2016 insgesamt 38 %. Den größten Anteil der Transferaufwendungen stellt die Kreisumlage dar. Weitere maßgebliche Anteile bilden die Aufwendungen für die Gewerbesteuerumlage, der Betriebskostenzuschuss für den Ludwig-Jahn-Bad-Betrieb sowie die Zuwendungen für Kinderbetreuungseinrichtungen freier und kirchlicher Träger.

Wesentliche Aufwandsquoten wurden im Kreisdiagramm „Verteilung der ordentlichen Aufwendungen 2016“ in der **Anlage 6** zusammengefasst. Sie stellen den prozentualen Anteil einzelner Aufwandsbereiche der Stadt Ottweiler am Gesamtaufwand dar.

Mit dem **ordentlichen Aufwandsdeckungsgrad** werden die ordentlichen Erträge ins Verhältnis zu den ordentlichen Aufwendungen gesetzt. Der ordentliche Aufwandsdeckungsgrad von 94 % bedeutet demnach, dass im Jahr 2016 die gesamten ordentlichen Aufwendungen zu 94 % durch ordentliche Erträge gedeckt werden konnten. Bei einem ausgeglichenen Haushalt beträgt der ordentliche Aufwandsdeckungsgrad 100 %.

Ottweiler, 01.08.2017

(Schäfer)
Bürgermeister



Anlage 1 zum Rechenschaftsbericht 2016 der Stadt Ottweiler

Ermächtigungsübertragungen in das Haushaltsjahr 2016 – Bereich laufende Verwaltungstätigkeit

Folgende Auszahlungsermächtigungen wurden im Bereich laufende Verwaltungstätigkeit in das Haushaltsjahr 2016 übertragen:

USK	Bezeichnung	Ermächtigung
01000.65510	Prüfungskosten Jahresabschluss	13.328,00 €
05500.65550	Kosten für externe Beratung	5.500,00 €
13000.50100	Unterhaltung der Grundstücke	900,00 €
21110.52108	Inventar, Beschaffung und Unterhaltung - GS Neumünster	6.383,00 €
21110.57008	Lehr- und Lernmittel - GS Neumünster	8.363,00 €
21110.57508	Aufwendungen für Schulbuch-Ausleihe - GS Neumünster	13.321,56 €
21120.52108	Inventar, Beschaffung und Unterhaltung - GS Lehbesch	163,00 €
21120.57008	Lehr- und Lernmittel - GS Lehbesch	7.415,00 €
21120.57508	Aufwendungen für Schulbuch-Ausleihe - GS Lehbesch	12.507,07 €
21140.52108	Inventar, Beschaffung, Unterh. - GS Lehb./NSt. Fürth	6.585,00 €
21140.57008	Lehr- und Lernmittel - GS Lehbesch / Nebenstelle Fürth	5.048,00 €
21140.57508	Aufwendungen für Schulbuch-Ausleihe - GS Lehbesch/NSt. Fürth	6.060,62 €
21140.65008	Geschäftsausgaben - GS Lehb./NSt.Fürth	1.719,00 €
33110.52100	Inventar, Beschaffung und Unterhaltung – Schlosstheater	880,60 €
34100.57008	Durchführung kultureller Veranstaltungen	480,00 €
46410.52108	Inventar, Beschaffung u. Unterhaltung Kita	1.890,00 €
46410.57208	Verbrauchs-, Lehr- und Lernmittel Kita	80,00 €
46460.52108	Inventar, Beschaffung und Unterhaltung Kindergarten Fürth/Lautenbach	2.656,00 €
46460.57208	Verbrauchs-, Lehr- und Lernmittel Kiga Fürth/Ltb.	180,00 €
46460.65008	Geschäftsausgaben Kindergarten Fürth/Lautenbach	1.778,00 €
47000.71818	Altenfeier Ottweiler-zentral	2.725,00 €
47000.71828	Altenfeier Stadtteil Mainzweiler	4.879,34 €
47000.71838	Altenfeier Stadtteil Steinbach	327,70 €
47000.71848	Altenfeier Stadtteil Fürth	1.253,90 €
47000.71858	Altenfeier Stadtteil Lautenbach	1.581,13 €
56000.51000	Unterhaltung der Sportplätze und Flutlichtanlagen	2.850,00 €
62000.71818	Förderung der Niederschlagswasserbewirtschaftung -Zuschüsse an Dritte-	33.330,56 €
63000.51000	Unterhaltung der Straßen, Wege, Plätze und Brücken	25.000,00 €
63000.65510	Kosten Prüfung .und Bewertung Ingenieurbauwerke	15.000,00 €
78000.51000	Unterhaltung der Feldwege	35.000,00 €
79000.57908	Betriebs- und Geschäftskosten Wehrturm	900,00 €
	Gesamt:	218.085,48 €



Ermächtigungsübertragungen in das Haushaltsjahr 2015 - Bereich Investitionstätigkeit

Folgende Auszahlungsermächtigungen wurden im Bereich Investitionstätigkeit in das Haushaltsjahr 2016 übertragen:

USK	Bezeichnung	Ermächtigung
06000.93500	Inventarbeschaffung allgemein 150 bis 1.000 Euro	8.137,55 €
06000.93502	Inventarbeschaffung EDV 150 bis 1.000 Euro	23.077,96 €
06000.93510	Erwerb von Software, Lizenzen u.ä.	13.979,10 €
13000.93500	Feuerschutz Inventarbeschaffung 150 bis 1.000 Euro	49.675,63 €
13000.93501	Feuerschutz Inventarbeschaffung ab 1.000 Euro	546,19 €
13000.93500	Feuerschutz Software	2.500,00 €
13000.93510	Feuerschutz Beschaffung von Fahrzeugen	78.055,67 €
13000.94225	Einbau Belüftungsanlage Gerätehaus Mainzweiler	6.500,00 €
13000.94260	Anschluss Gerätehaus Fürth an Nahwärmeversorgung.	6.500,00 €
13000.94265	Einbau Belüftungsanlage Gerätehaus Fürth	7.500,00 €
13000.94270	Dacherneuerung Feuerwehrgerätehaus Steinbach	15.000,00 €
13000.94275	Einbau Belüftungsanlage Gerätehaus Steinbach	7.500,00 €
13000.94285	Einbau Belüftungsanlage Gerätehaus Ottweiler	15.000,00 €
13000.94295	Einbau Belüftungsanlage Gerätehaus Lautenbach	6.500,00 €
21190.93502	Inventar GS Neumünster 150 bis 1.000 Euro	2.216,31 €
21190.93523	Inventar GS Lehbesch 150 bis 1.000 Euro	3.637,95 €
21190.93542	Inventar GS Fürth 150 bis 1.000 Euro	4.619,05 €
21190.93581	Sportgeräte für Schulturnhalle Lehbesch	3.094,34 €
21190.93584	Sportgeräte für Schulturnhalle Fürth	2.369,21 €
21190.93585	Sportgeräte für Schulturnhalle Neumünster	1.799,71 €
21190.94170	Sanierung u. schallh. Maßnahmen GS Lehbesch	3.500,00 €
21190.94180	Heizungsanlage Schule u. Turnhalle Lehbesch	37.500,00 €
21190.94190	Heizungsanlage Hausmeister-Wohnhaus Lehbesch	8.000,00 €
21190.94408	Maßnahmen Ertüchtigung GS Fürth	15.303,95 €
21190.94610	Anschluss Schule u. Turnhalle Fürth an Nahwärme	10.000,00 €
33110.93500	Einrichtung Saal Schlosstheater 150 bis 1.000 Euro	3.557,22 €
33110.93501	Einrichtung Saal Schlosstheater ab 1.000 Euro	9.000,00 €
33110.94000	Modernisierung Lüftungsanlage Schlosstheater	43.708,16 €
33330.93508	Inventar Musikschule 150 bis 1.000 Euro	2.181,00 €
34100.93508	Inventar im Bereich der Kulturpflege 150 bis 1.000 Euro	2.781,67 €
42000.94500	Sanierung städt. Wohnungen Im Neuweiher 43	94.947,73 €
42000.94600	Sanierung Wohnung Wilhelm-Heinrich-Straße 31	112.141,56 €
46000.93510	Einricht.Kinderspielplätze Ottw.-zentral 150 bis 1.000 Euro	11.375,24 €
46000.93530	Einricht.Kinderspielplätze Steinbach 150 bis 1.000 Euro	8.409,50 €
46000.93540	Einricht.Kinderspielplätze Fürth 150 bis 1.000 Euro	1.432,46 €
46000.93550	Einricht.Kinderspielplätze Lautenbach 150 bis 1.000 Euro	7.349,32 €
46400.93512	Inventar Kindertagesstätte 150 bis 1.000 Euro	5.743,61 €
46400.93563	Inventar Kindergarten Fürth/Ltb. 150 bis 1.000 Euro	1.136,63 €
46400.94088	Kindertagesstätte - Anbau Kinderkrippe	2.214,87 €
46400.94128	Kindertagesstätte – Neugestaltung Außengelände	29.437,12 €
46400.94208	Modernisierungsmaßnahmen Kindergarten Fürth/Ltb.	6.805,83 €
46400.94228	Anschluss an Nahwärme Kindergarten Fürth	10.000,00 €



Anlage 2 zum Rechenschaftsbericht 2016 der Stadt Ottweiler

USK	Bezeichnung	Ermächtigung
46400.94230	Einbau Türsprechanlage Kindergarten Ltb.	1.658,18 €
46400.98808	Stadtanteil Ausbau Krippenplätze kath. KiG	4.014,00 €
46400.98838	Stadtanteil Ausb.v.Krippenpl. im Ev.KiG Stb.	13.122,29 €
46400.98858	Zuschüsse zu Sanierungskosten für Kindertageseinrichtungen in freier Trägerschaft	10.357,03 €
46400.98868	Stadtanteil Ausbau von Krippenplätzen integrativer Kindergarten Mainzweiler	24.000,00 €
56010.93500	Inventar Sportplätze 150 bis 1.000 Euro	1.350,24 €
56010.94100	Sanierung Hallen „Im Alten Weiher“	100.000,00 €
56010.94200	Sanierung Sport- u. Markthalle "Im Alten Weiher"	31.407,21 €
56010.94370	Sanierung Lüftung Umkleide Mehrzweckhalle Steinbach	6.710,01 €
56010.94500	Sanierung in der Turnhalle Mainzweiler	22.000,00 €
61000.94228	Aktion „Stolpersteine“	1.780,00 €
61500.95000	Ausg.-Verr./Überschussbereitstellung und sonst.nichtzuwendungsfäh.Ko.d.Stadtsan.	78.017,89 €
61510.96089	Sanierungskosten Programmjahr 2010/Städt. Investitionen	153.481,30 €
61510.96081	Sanierungskosten Programmjahr 2011/Städt. Investitionen	42.138,57 €
61510.96082	Sanierungskosten Programmjahr 2012/Städt. Investitionen	81.463,66 €
61510.96083	Sanierungskosten Programmjahr 2013/Städt. Investitionen	230.000,00 €
61510.96178	Sanierungskosten Programmjahr 2007/Städt. Investitionen	17.100,00 €
61510.96014	Sanierungskosten Programmjahr 2014/Städt. Investitionen	27.352,26 €
61510.96015	Sanierungskosten Programmjahr 2015/Städt. Investitionen	50.000,00 €
63000.93200	Erwerb von Straßenland	2.333,48 €
63000.93500	Inventarbeschaffung 150 bis 1.000 Euro	1.501,35 €
63000.95060	Sanierung Fußgängerbrücke am Bahnhof	27.726,57 €
63000.95090	Neubau Verbindungsstraße Augasse / B41	8.499,77 €
63000.95100	Sanierung St. Rémy-Brücke	20.002,08 €
63000.95600	Umbau Linxweilerstraße zur Anliegerstraße	420.000,00 €
67000.98750	Umstellung Straßenbeleuchtung auf LED	178.446,74 €
68000.93500	Beschaffung von Parkautomaten	2.711,65 €
75000.93507	Inventar Friedhöfe 150 bis 1.000 Euro	2.868,15 €
75000.95008	Errichtung von Urnenstelen auf den städt. Friedhöfen	12.211,81 €
75000.95520	Erneuerung Mittelweg auf dem Friedhof Ltb.	23.000,00 €
77100.93501	Inventarbeschaffung Bauhof Maschinen 150 bis 1.000 Euro	2.016,15 €
77100.93504	Beschaffung von Fahrzeugen ab 1.000 Euro	20.180,12 €
77400.93500	Inventarbeschaffung Gebäudereinigung 150 bis 1.000 Euro	3.333,91 €
79000.93508	Inventar im Bereich Tourismus 150 bis 1.000 Euro	2.303,98 €
79000.94008	Bau eines Aussichtsturmes "Betzelhübel"	1.167,70 €
79200.95200	Ausbau Bushaltestellen Mainzweiler	29.700,59 €
79200.95300	Ausbau Bushaltestelle „Hanauer Mühle“	31.450,59 €
88000.93250	Erwerb und Sanierung Bahnhofsgebäude	73.057,96 €
88000.94300	Sanierung Gebäude stadtgeschichtliches Museum	2.500,00 €
88000.94400	Sanierung in den Verwaltungsgebäuden	13.000,00 €
88000.94610	Sanierung Anwesen Wilhelm-Heinrich-Straße 35	32.000,00 €
88000.98800	Zuweisung zum Projekt ASB, Auf dem Graben 8	11.651,00 €
	Gesamt:	2.502.350,78 €



Anlage 2 zum Rechenschaftsbericht 2016 der Stadt Ottweiler

Folgende Ermächtigungen zur Aufnahme von Investitionskrediten wurden in das Haushaltsjahr 2016 übertragen:

USK	Bezeichnung	Ermächtigung
91000.37700	Rest Kreditaufnahme 2014	490.000,00 €
91000.37700	Kreditaufnahme 2015	709.500,00 €
	Gesamt:	1.199.500,00 €

**Über- und außerplanmäßige Auszahlungen 2016 - Bereich Investitionstätigkeit**

Haushaltsjahr 2016

Finanzhaushalt - Investitionen

Sachkonto	Untersachkonto	Bezeichnung	Finanzierung	Üplm./Aplm. -EURO-	Beschluss
071000	06000.93504	Beschaffung Dienstfahrzeuge für die Gesamtverwaltung	HAR: Sanierung Lüftung Umkleide Mehrzweckhalle Stb. USK 56010.94370 - 6.700 € Einrichtung Saal Schlosstheater 150-1.000 Euro USK 33110.93500 - 1.000 €	7.700,00	STR 17.05.16
071000	13000.93510	Beschaffung von Fahrzeugen	Investitionszuschüsse übrige Bereiche f. Feuerwehrfahrzeuge USK 13000.36810	17.608,57	STR 08.12.16
082000	34000.93560	Fertigung einer Gedenktafel	Spenden zur Fertigung einer Gedenktafel USK 34000.36860	2.000,00	STR 08.12.16
082000	72100.93508	Inventar Wertstoffzentrum ab 1.000 Euro	HAR: Sanierungskosten Programmjahr 2010 USK 61510.96089 - 700,00 €	8.164,23	STR 08.12.16
089000	06000.93502	Inventarbeschaffung EDV 150 bis 1.000 Euro	Inventarbeschaffung allgemein 150 bis 1.000 Euro USK 016000.93500 - 2.500,00 € Inventarbeschaffung 150 bis 1.000 Euro USK 77400.93500 - 1.500,00 € Inventar im Bereich der Kulturpflege 150 bis 1.000 Euro USK 34100.93508 - 1.000 € Inventar Musikschule 150 bis 1.000 Euro USK 33330.93508 - 1.000 € Beschaffung von Parkautomaten USK 68000.93500 - 2.711,65 €	8.711,65	STR 14.07.16
089000	21190.93502	Inventarbeschaffung Grundschule Neumünster 150 bis 1.000 Euro	Landeszuschuss Schulbücherei Grundschule Neumünster USK 21190.36197	3.636,00	STR 29.09.16

**Über- und außerplanmäßige Auszahlungen 2016 - Bereich Investitionstätigkeit**

Haushaltsjahr 2016

Finanzhaushalt - Investitionen

Sachkonto	Untersachkonto	Bezeichnung	Finanzierung	Üplm./Aplm. -EURO-	Beschluss
096000	13000.94285	Einbau Belüftungsanlage Feuerwehrgerätehaus Ottweiler	Landeszuschuss USK 13000.36186 - 13.274,14 € HAR: Einbau Belüftungsanlage USK 61510.96089 - 725,86 €	14.000,00	STR 29.09.16
096000	13000.94225	Einbau Belüftungsanlage Feuerwehrgerätehaus Mainzweiler	Landeszuschuss USK 13000.36126 - 5.781,91 € HAR: Einbau Belüftungsanlage USK 61510.96089 - 718,09 €	6.500,00	STR 29.09.16
096000	13000.94275	Einbau Belüftungsanlage Feuerwehrgerätehaus Steinbach	Landeszuschuss USK 13000.36176 - 6.363,52 € HAR: Einbau Belüftungsanlage USK 61510.96089 - 1.136,48 €	7.500,00	STR 29.09.16
096000	13000.94265	Einbau Belüftungsanlage Feuerwehrgerätehaus Fürth	Landeszuschuss USK 13000.36166 - 6.363,52 € HAR: Einbau Belüftungsanlage USK 61510.96089 - 1.136,48 €	7.500,00	STR 29.09.16
096000	13000.94295	Einbau Belüftungsanlage Feuerwehrgerätehaus Lautenbach	Landeszuschuss USK 13000.36196 - 5.781,91 € HAR: Einbau Belüftungsanlage USK 61510.96089 - 1.718,09 €	7.500,00	STR 29.09.16
096000	13000.94260	Anschluß Gerätehaus Fürth an Nahwärmeversorgung	Landeszuschuss USK 13000.36160 - 5.277,27 € HAR: Ertüchtigung Grundschulgebäude Fürth USK 21190.94408 - 2.800,00 €	8.077,27	STR 15.03.16

**Über- und außerplanmäßige Auszahlungen 2016 - Bereich Investitionstätigkeit**

Haushaltsjahr 2016

Finanzhaushalt - Investitionen

Sachkonto	Untersachkonto	Bezeichnung	Finanzierung	Üplm./Aplm. -EURO-	Beschluss
096000	13000.94270	Dacherneuerung Feuerwehrgerätehaus Steinbach	Landeszuschuss USK 13000.36170 - 15.000,00 € HAR: Sanierungskosten Programmjahr 2010 USK 61510.96089 - 2.000,00 €	17.000,00	STR 29.09.16
096000	13000.94270	Dacherneuerung Feuerwehrgerätehaus Steinbach	HAR: Sanierungskosten Programmjahr 2010 USK 61510.96089 - 3.000,00 €	3.000,00	STR 08.12.16
096000	21190.94170	Sanierungs- und schallhemmende Maßnahmen Grundschule Lehbesch	HAR: Sanierungskosten Programmjahr 2010 USK 61510.96089 - 3.500,00 €	3.500,00	STR 14.07.16
096000	21190.94170	Sanierungs- und schallhemmende Maßnahmen Grundschule Lehbesch	HAR: Sanierungskosten Programmjahr 2010 USK 61510.96089 - 1.500,00 €	1.500,00	STR 29.09.16
096000	21190.94170	Sanierungs- und schallhemmende Maßnahmen Grundschule Lehbesch	HAR: Sanierungskosten Programmjahr 2010 USK 61510.96089 - 3.500,00 €	3.500,00	STR 08.12.16
096000	21190.94610	Anschluß Schule u. Turnhalle Fürth an Nahwärmeversorgung	Landeszuschuss USK 21190.36148 - 14.133,40 € HAR: Ertüchtigung Grundschulgebäude Fürth USK 21190.94408 - 7.000,00 €	21.133,40	STR 15.03.16
096000	33110.94000	Bauliche Maßnahmen Schlosstheater	Landeszuschuss USK 33110.36100	8.223,00	STR 29.09.16
096000	42000.94600	Sanierung Wohnung Wilhelm-Heinrich-Straße 31	Landeszuschuss USK 42000.36160	20.000,00	STR 14.07.16
096000	46400.94230	Einbau Türsprechanlage Kindergarten Lautenbach	HAR: Modernisierungsmaßnahmen Kindergarten Fürth/Ltb. USK 46400.94208 - 830,00 €	830,00	keine Beschluss
096000	63000.95060	Sanierung Fußgängerbrücke am Bahnhof	HAR: Sanierungskosten Programmjahr 2010 USK 61510.96089 - 700,00 €	700,00	keine Beschluss

**Über- und außerplanmäßige Auszahlungen 2016 - Bereich Investitionstätigkeit**

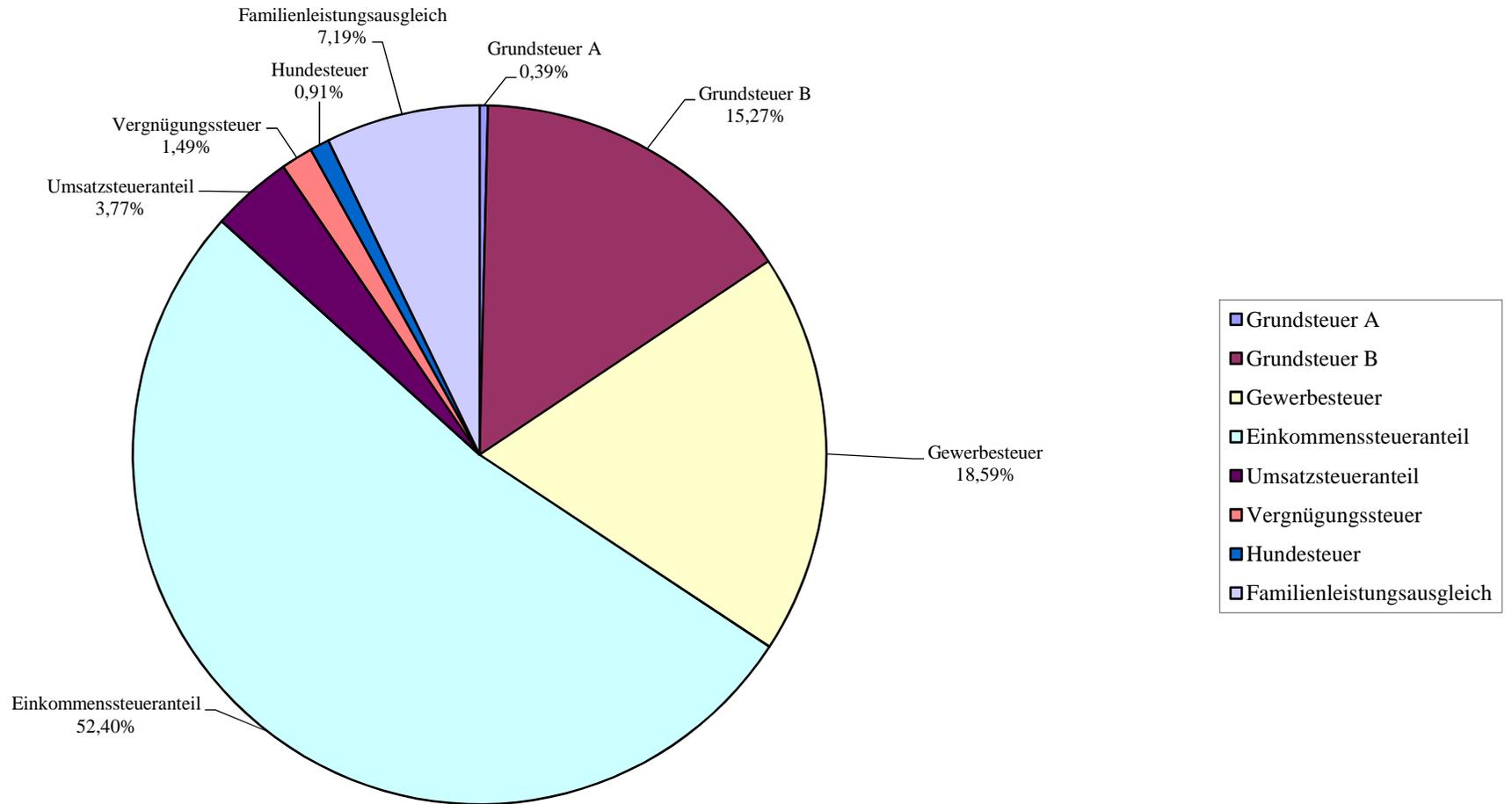
Haushaltsjahr 2016

Finanzhaushalt - Investitionen

Sachkonto	Untersach- konto	Bezeichnung	Finanzierung	Üplm./Apl m. -EURO-	Beschluss
096000	63000.95100	Sanierung St. Rémy-Brücke	Landeszuschuss USK 63000.36160 - 304.325,00 € HAR: Sanierungskosten Programmjahr 2007 USK 61510.96178 - 17.100,00 € HAR: Sanierungskosten Programmjahr 2010 USK 61510.96089 - 37.572,92 €	358.997,92	STR 14.07.16
096000	75000.95400	Erneuerung Einfriedung Friedhof Fürth	HAR: Erneuerung Mittelweg Friedhof Lautenbach USK 75000.95520 - 5.000,00 €	5.000,00	STR 17.05.16
096000	79200.95300	Ausbau Bushaltestelle "Hanauer Mühle"	HAR: sonst. Nichtzuwendungsfähige Kosten Stadtsanierung USK 61500.95008 - 14.500,00 €	14.500,00	STR 15.03.16
096000	88000.94300	Sanierungsmaßnahmen Gebäude Stadtgeschichtliches Museum	HAR: Sanierungskosten Programmjahr 2010 USK 61510.96089 - 2.500,00 €	2.500,00	STR 14.07.16
			Summe:	559.282,04	

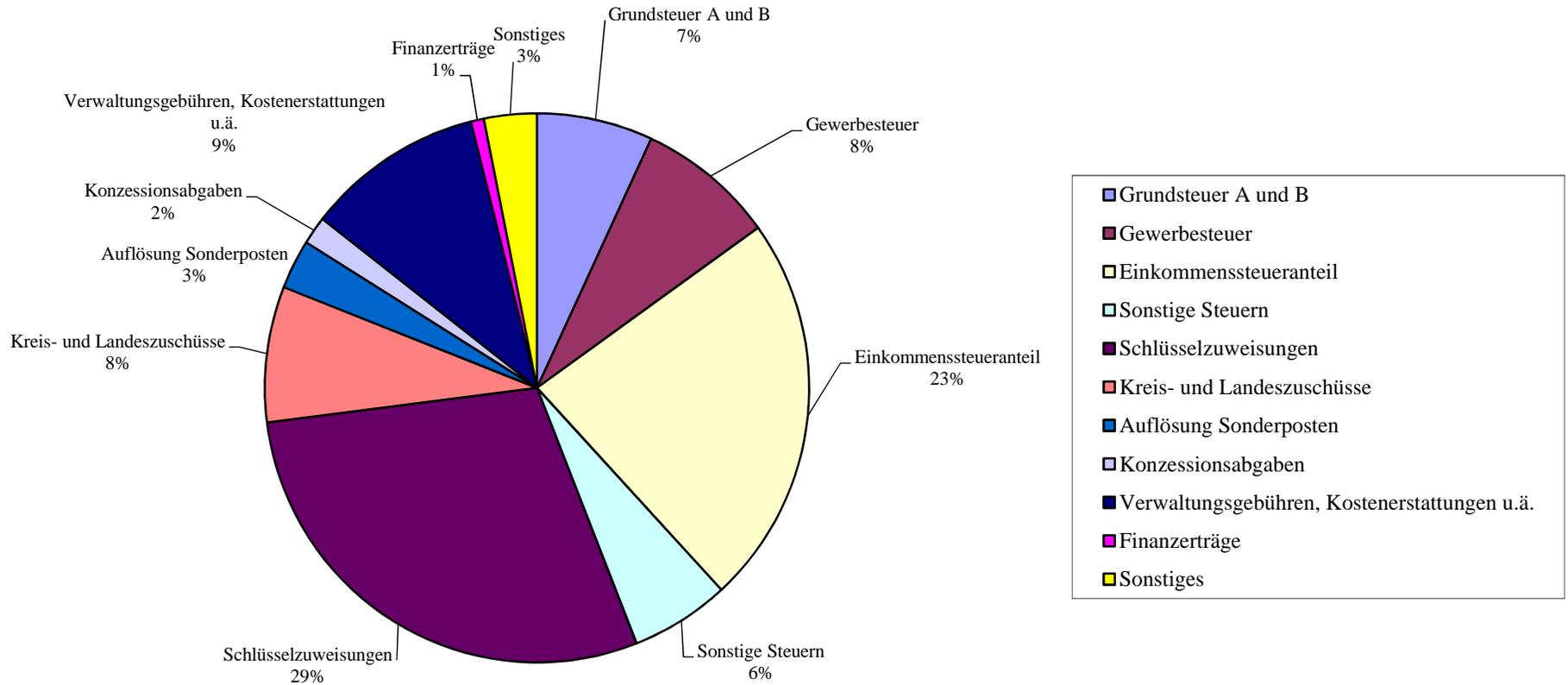


Verteilung der Steuererträge 2016
Ergebnis 2016: 10.094.141,19 EUR





Verteilung der ordentlichen Erträge 2016
Ergebnis 2016: 22.919.793,89 EUR





Verteilung der ordentlichen Aufwendungen 2016
Ergebnis 2016: 24.415.634,65 EUR

